

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schöna u a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 88, 3000 HANNOVER 68



10

15. Okt. 85
36. Jahrgang

Schloß Reisicht

Foto: Archiv

Fünf Brüder in einer Mannschaft:

Die Gebrüder Gaebel und der SC Preußen Goldberg

Der Fußballplatz am Goldberger Bürgerberg als Treffpunkt der Familie

Im Reigen der besten schlesischen Fußballmannschaften spielt der SC Preußen Goldberg keine besonders führende Rolle. Die Tatsache aber stellt die erste Mannschaft dieses Vereins an die Spitze aller schlesischen Fußballmannschaften, deren sich wohl im ganzen Reich kaum eine Mannschaft rühmen kann, daß fünf Brüder zu ihren besten Spielern zählen und — abgesehen von einigen Ausnahmen — Sonntag für Sonntag die Farben ihres Vereins vertreten. Was ist das schon, wenn kürzlich Zeitungen meldeten, die Familie Barany in Ungarn sei eine Fußballfamilie, weil zwei Brüder in Ungarns bester Mannschaft stehen und der Schwager des einen ebenfalls in einer anderen Mannschaft Fußball spielt; hier in Goldberg stehen fünf Brüder, fünf Söhne eines gleichen Elternpaares, mit den gleichen sportlichen Qualitäten in der besten Fußballklasse, die unsere engere Heimat aufzubringen vermag.

Sechs Jungens kamen an

Als in Goldberg im Jahre 1905 Vater Gaebel die Mutter freite, da haben beide wahrscheinlich nicht einmal gewußt, wie ein Fußball aussieht, vielweniger daß sie daran dachten, dreißig Jahre später zu den allsonntäglichen Besuchern des Kampfplatzes am Bürgerberg zu gehören.

Erst kam ein Junge bei Gaebels, dann kam der zweite und so ging das nun weiter bis mittlerweile ihrer sechse da waren. Alle sechs aber hatten in ihre Wiege ein und dieselbe Liebe zum Fußballspiel gelegt bekommen.

Fußball konnte man dieses Spiel zunächst nicht nennen, zu dem irgendein Fleckeball oder gar eine weggeworfene Blechbüchse erhalten mußte. Der Schauplatz des sportlichen Tatendrangs der Gaebel'schen Jungens war meistens die nahe Straße und in den »Kampfeslärm« schallte nicht selten das Klirren einer Fensterscheibe, womit dann meistens die Fußballspielerei der Jungens für eine ganze Weile ein Ende hatte. Das ging allerdings nur solange, bis wieder das bekannte Gras über die Geschichte gewachsen war, oder einer der Brüder einen als Fußball besonders gut geeigneten Gegenstand aufgestöbert hatte.

Flucht hinter's Klößelbrett

Oft wurden die »Fußballspiele« der Gebrüder Gaebel durch klatschende Geräusche unterbrochen, denen sich im allgemeinen sofort ein Schmerzensgeschrei eines der Brüder und eine eilige Flucht der übrigen anschloß. Vater Gaebel brachte der sportlichen Betätigung seiner Jungens nach ihrer Meinung nämlich auch nicht das nötige Verständnis entgegen und wenn sie in der Hitze des Gefechts den Zeitpunkt seiner Rückkehr von der Arbeit verpaßten, dann kam es nicht selten vor, daß er vom Kut-scherbock seines Brotwagens herunterstieg und mit der Peitsche dem »Kampf« auf der Straße ein Ende machte.

Lachend zeigt Mutter Gaebel heute noch das Brett, auf dem am Sonntag bis hundert

Klößel zurechtgemacht wurden, hinter dem aber auch ihre Jungens sich zuweilen tarnen, wenn etwas »im Anzuge« war.

Jede Mutter wird verstehen, daß auch im Hause Gaebel die Mutter den meisten Ärger mit der Fußballleidenschaft ihrer Jungens haben mußte. Sie mußte bald hier bald da ein paar Hosen flicken. Mit dem kargen Wochenlohn Vater Gaebels sechs Jungen und eine Tochter großzuziehen, war eine recht schwierige Arbeit, und gar sauer mußten die Groschen gespart werden, um alle sauber anzuziehen.

Mutter Gaebel war aber später doch recht stolz, als am Sonntag ihre Jungen im sauberen Sportdreß auf den grünen Rasen zogen und dort in schon wesentlich kultivierterer Form ihrem lieben Sport huldigten. Wenn an regenschweren Tagen der alte Lehmplatz am Goldberger Bürgerberg seine Spuren auf den sauberen Sachen hinterlassen hatte, dann allerdings standen ihr wieder die Tränen oft näher als das Lachen, ob der vielen Arbeit, die hier wieder notwendig war. Der nahe Mühlgraben mußte in solchen Fällen dann immer für das erste Reinigungswerk erhalten und mancher Goldberger Spießbürger — es soll damals in Goldberg noch eine ganze Menge gegeben haben — hat sich sittlich entrüstet, wenn Gaebels sechs Jungens im Mühlgraben den entblößten Oberkörper vom Dreck des Bürgerbergs befreiten.

Herbert Gaebel gab als der Älteste der Brüder auch zuerst seinem Fußballtalent den nötigen vereinsmäßigen Rahmen. Herbert war 15 Jahre und sein Bruder Ernst zwei Jahre jünger, als beide 1920 sich bei der Jugendabteilung eines Vereins meldeten. Der Ältere stand zunächst zwei Jahre im Tor, spielte dann Verteidiger und steht auf diesem Posten heute noch nach 16 Jahren. Ernst Gaebel entschied sich schon als Junge für den Posten des Rechtsaußen, dem er ebenfalls 16 Jahre treu geblieben ist und den er heute noch zum Schaden manches Gegners im SC Preußen Goldberg einnimmt.

Der Dritte in der Reihe der Gaebelschen Jungens war der Paul, von dem man sagt, daß er der beste Spieler von allen Brüdern gewesen ist. Mit seiner seltenen Liebe hat er an seinem Sport gehangen. Er spielte Linksaußen. 21 Jahre war er alt, als unser unergründliches Schicksal ihn von dieser Welt abrief und in die Gemeinschaft der sechs Brüder eine nicht auszufüllende Lücke riß.

Hier war nicht nur ein Sohn und Bruder, sondern fünf Sportlern ihr bester Kamerad gestorben. Lange hat es gedauert, ehe Gaebels fünf Jungens den Tod des sechsten überwandten und viel Zeit war nötig, diese Wunde zu heilen.

Der nächste der Brüder war Erich Gaebel, der mit dem Verstorbenen schon in der Schule unter der Leitung des heute leider auch verstorbenen Lehrers Artur Höfig gespielt hat. Beide sind auch zusammen in die Fußstapfen ihrer älteren beiden Brüder getreten, schlossen sich, als sie »spielerisch«

reif genug waren, einem Verein an und spielten, der eine bis zu seinem frühen Tode, der andere heute noch auf den verschiedensten Posten, entweder in der Verteidigung oder in der Läuferreihe.

Vier Jungens waren bei Gaebels schon da, als am Weihnachts-Heiligabend 1910 der fünfte geboren wurde. Er unterscheidet sich von den Brüdern eigentlich nur dadurch, daß er Kurt heißt und sich später schließlich als der erste von allen in den Ehestand wagte. Fußball spielte und spielt Kurt Gaebel genau so gut wie seine Brüder. Während seine Brüder sich auf diesen oder jenen Posten festgelegt haben, ist er das »Mädchen für alles« und ist vom Tor bis zum rechten oder linken Flügel auf jedem Posten zu gebrauchen. Treten die Goldberger Preußen heute zu einem Spiel an, steht Kurt Gaebel auf Halbrechts.

Wilhelm Gaebel ist der jüngste der Brüder. Als er 1915 »das Licht der Welt erblickte«, waren seine beiden ältesten Brüder bereits aktiv, und diese beiden sorgten dann auch dafür, daß das »Nesthäkchen« der Familie Gaebel die Tradition nicht durchbrach und beizeiten mit dem Fußball Bekanntschaft schloß.

Obwohl er der jüngste der Brüder ist, hat Wilhelm Gaebel vielleicht doch die sportlich größten Erfolge buchen können. Als er im April 1934 bei den Glogauer Infanteristen sich freiwillig meldete, da konnte man in dem in Glogau auftretenden Militär-Sportverein solch einen Fußballspieler gerade noch gebrauchen. Achtzehn Monate hat Wilhelm Gaebel dann in der ersten Mannschaft des MSV Glogau an der Seite des Verteidigers Müller gestanden und dieser Mannschaft den Kreismeister, dann den Gruppenmeister und schließlich noch die niederschlesische Bezirksmeisterschaft erringen helfen. Im Kampf um den Aufstieg in die Gauklasse hat diese Mannschaft dann wenig Glück gehabt und wurde knapp geschlagen.

Zuwachs in der Bezirksklasse

Als Wilhelm Gaebel in Glogau seine Dienstzeit abgeschlossen hatte, ging er mit seinen Brüdern zu den Goldberger Preußen. Fünf Brüder von solch spielerischen Qualitäten zu besitzen, bedeutete für den SC Preußen Goldberg Aufstieg zum Meister der ersten Kreisklasse des Liegnitzer Fußballkreises. Und als vom Gau Schlesien die Spiele zur Ermittlung des niederschlesischen Kreisbesten zum Aufstieg in die Bezirksklasse angesetzt wurden, da mußte sich im Kreise Glogau der SV Rauschwitz, in Freystadt der VfB und schließlich auch der Meister des Saganer Kreises geschlagen bekennen.

Der SC Preußen Goldberg mit den fünf Brüdern Gaebel zog in die niederschlesische Bezirksklasse ein und hat hier im Reigen der Großen bisher eine nicht schlechte Rolle gespielt.

Enkel wachsen heran

Sonntag für Sonntag aber, wenn am Goldberger Bürgerberg ein Fußballspiel der

ersten Mannschaft steigt, dann gehen Vater und Mutter Gaebel hinaus auf den Sportplatz, um ihre längst flügge gewordenen Jungen wieder einmal zusammen zu sehen. Der älteste und der jüngste der Brüder weilen nur noch im Elternhaus und lassen sich ihre Sachen von der Mutter besorgen, während die übrigen drei Brüder verheiratet sind und bereits ein neues Geschlecht heraufziehen.

Der Sportplatz am Bürgerberg ist der Treffpunkt der Familie Gaebel, fünf prächtige und aus hartem Holz geschnitzte Jungens tummeln sich im Sportdreß auf dem Kampfplatz, voll Stolz stehen Vater und Mutter an den Barrieren und an ihrer Seite die Enkelkinder, die schon in wenigen Jahren die Lücke ausfüllen werden, die ein Hügel auf dem stillen Friedhof in die Gemeinschaft der Familie gerissen hat

Die Brüder Grabig und Müller sowie Irmscher und Langner gehörten noch zur Stamm-Mannschaft des FC Preußen Goldberg.

Es wurden nicht viele beachtliche Spiele geboten, ein Aufstieg in die Gauliga konnte aus finanziellen Gründen nicht angestrebt werden.

Leider sind alle fünf Brüder Gaebel sowie die meisten der übrigen Spieler des FC Goldberg im Zweiten Weltkrieg gefallen.

Dieser Zeitungsbericht ist aus dem Jahre 1936 und wurde uns von Herrn Max Bergan, 3006 Burgwedel, zugesandt.

Wanderkarte

vom RIESENGEBIRGE

Erfreulicherweise können wir Ihnen jetzt einen Nachdruck der Wanderkarte vom Riesengebirge anbieten. An Hand dieser Karte können Sie Wanderungen rekonstruieren bzw. nachvollziehen, die Sie in früheren — glücklicheren — Jahren allein oder mit Freunden im Riesengebirge unternommen haben, als für uns Schlesier die Welt noch in Ordnung war. Sie finden hier jeden Ort, jeden Berg und jede Baude (mit Höhenangabe), die wir früher, wann und so oft wir wollten, aufsuchen konnten. Jeder Punkt, den Ihr Finger berührt, wird Erinnerungen wachrufen an Erlebnisse, die sonst der Vergessenheit anheimfallen können.

Diese Karte ist vierfarbig und hat ein Format von 57 x 84 cm. Sie enthält unterschiedliche Markierungen für Eisenbahn- und Straßenbahnstrecken, Landstraßen, Verbindungsstraßen, Fahr- und Feldwege und — was für Wanderer besonders wichtig ist — Fußwege!

Die »Wanderkarte vom Riesengebirge« kostet DM 12,— + Porto und ist zu beziehen durch

Ihre
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**
— Abt. Buchversand —

Goldberg im Jahre 1885

— vor 100 Jahren —

(Originaltext aus der Geschichte der Stadt Goldberg von L. Sturm)

1885. Am 15. Februar starb infolge eines Schlagflusses während des Gottesdienstes in der katholischen Kirche der Maurermeister Urban. —

Am 11. September traf ein großer Teil der in Liegnitz tagenden Versammlung deutscher und österreichischer Bienenzüchter hier ein, besuchte Bürgerberg, Wolfsberg und Bad Hermsdorf, wo zum Andenken an diesen Tag eine Imkereiche gepflanzt wurde. —

Der bisherige Pächter der städtischen Ziegelei, Herr Kaufmann Holland, kaufte dieselbe für den Preis von 51 504 Mark. Er erbaute ein Wohngebäude und einen Ringofen. — Der Dirigent der Stadtkapelle erhielt auch in diesem Jahre einen Zuschuß von 500 Mark. —

Die Postverbindung zwischen hier und Haynau wurde aus Mangel an Verkehr aufgehoben. —

Auf dem Grundstück des Stellbesitzers Reimann am Flensberge grub man nach Gold, doch ohne Erfolg. Ziemlich rege war die Bauthätigkeit. So erbaute die Witwe Sommer ein Wohnhaus auf ihrem Kohlenhofe am Bahnhof und der Gastwirt Weinert in der Oberau den „Gasthof zur Eisenbahn“. —



„Der Amateur entdeckt seine Heimat“. Unter diesem Motto stand ein Fotowettbewerb, der in den Jahren 1929—32 von dem Goldberger Fotografen Konrad Menzel ausgeschrieben wurde.

Das abgebildete Foto von Herrn Fritz Becker wurde hierbei mit einem Preis ausgezeichnet. Wer Goldberg kennt, dem werden diese Motive nicht unbekannt sein.

Eingesandt von Herrn Fritz Becker, 7410 Reutlingen-Oferdingen, Amundsenstr. 16

Da nach Mitteilung der Königlichen Regierung der Bau einer Eisenbahn von Jauer nach Goldberg kaum zu erwarten stand, so wurden die bereits eingezahlten Beträge, die bei der Sparkasse zintragend angelegt worden waren, zurückgezahlt. Es kamen 12 455,82 Mark zur Verteilung. —

Den Bahnhof erweiterte man durch einen Anbau. —

Der Fremdenverkehr hat sich in diesem Jahr bedeutend gehoben. —

Der Bau des Weges am Mühlberge kam zur Ausführung. —

Der Kaufmännische Verein wurde neugegründet, ein solcher hatte schon in früheren Jahren bestanden; Vorsitzender wurde Herr Fabrikbesitzer Pladeck. Noch in dem selben Jahre richtete der Verein eine kaufmännische Fortbildungsschule ein. —

Der Riesengebirgsverein (gegründet 1883) legte einen Stufenweg von 171 Stufen nach der Spitze des Geiersberges an, brachte eine Tafel über dem Steinbilde bei Hermsdorf an und richtete eine Bibliothek ein. —

Am 11. und 12. Juli fand die feierliche Einweihung der Fahne des Männergesangsvereins Lyra (gegründet 1878) in folgender Weise statt: Sonnabend, den 11. Juli: Weihe der Fahne, Tafel und Ball im Saale des Gasthofs „Zum Deutschen Hause“. Sonntag, den 12. Juli: Nachmittags 1 1/2 Uhr Ausmarsch nach dem „Schweizerhause“; von 3 1/2 Uhr ab Vokalkonzert; von 6 1/2 Uhr ab Instrumentalkonzert der vollständigen Bergerschen Kapelle. Die Fahne war zum Preise von 197,80 Mark erworben worden. Der Verein bestand aus 24 Mitgliedern mit folgenden Herren im Vorstand: 1. Kaufmann Paul Heyland als Vorsteher, 2. Lackierer Oskar Mehwald als dessen Stellvertreter, 3. Schmiedemeister Karl Herrmann als Kassenwart, 4. Büreauvorsteher Fritz Wolschke als Schriftführer und 5. Tischler Gottschling als dessen Stellvertreter.

Die genannten Namen und Orte rufen sicher viele Erinnerungen wach und man möchte kaum glauben, daß alles schon 100 Jahre zurückliegt.

Eingesandt von Herrn Hubert Schulz, Barbarossaplatz 3, 6520 Worms

Bezugsgeld!

In unserer September-Ausgabe erinnerten wir die Heimatfreunde, die den Beitrag für 1985 noch nicht bezahlt haben, die Überweisung in Kürze auf unser Postscheckkonto vorzunehmen.

Versehentlich wurde eine falsche Konto-Nummer angegeben. Die richtige Bezeichnung lautet:

Postgiro-Konto Hannover
4992 33-300

BUCHBESTELLUNG

An die

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

(Abt. Buchversand)

Postfach 88, 3000 Hannover 68

- | | | | |
|---|-------|---|-------|
| — <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch</i> v. Ernst Schenke | 19.80 | — <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> | 14.— |
| — <i>Das schlesische Jahr</i> in Broschur | 19.80 | — <i>Der blinde Jüngling</i> | 10.80 |
| Mundartgedichte v. Ernst Schenke | 24.80 | — <i>Schlesische Originale</i> v. Wilh. Menzel | 12.80 |
| — <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i> | 26.80 | — <i>Neue Bolkenhainer Heimatblätter</i> Fedor-Sommer-Gedenkhft | 4.— |
| — <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i> | 26.80 | — <i>Ein Land entsteht der Dämmerung</i> v. Cosmos Flam | 32.— |
| — <i>Schlesien</i> Bildband v. H. Niekrawietz | 38.— | — <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm | 19.50 |
| — <i>Riesengebirge i. Farbe</i> v. K. Ullmann | 45.— | — <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm | 24.— |
| — <i>Schlesien in Farbe</i> v. J. v. Golitschek | 68.— | — <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm | 32.— |
| — <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann | 48.— | — <i>Tausend Jahre — ein Tag</i> v. Ruth Storm | 34.— |
| — <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann | 48.— | — <i>Das Schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichborn | 24.80 |
| — <i>Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann | 9.80 | — <i>Wir erben ein Schloß in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg | 28.— |
| — <i>Stätten der Erinnerung</i> v. Günther Grundmann | 48.— | — <i>Vogt Barthold</i> v. Hans Venater | 19.80 |
| — <i>Wie's daheim war</i> <i>Jugendjahre in Schlesien</i> v. Ernst Michael | 11.80 | — <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel | 26.80 |
| — <i>Letzte Tage in Schlesien</i> von Dr. Hupka | 38.— | — <i>Schlesisch</i> v. W. E. Peuckert | 19.80 |
| — <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka | 32.— | — <i>Quietschvergnügt</i> v. Herm. Bauch | 19.80 |
| — <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> | 26.80 | — <i>Huch de Schläsing</i> v. Herm. Bauch | 19.80 |
| — <i>Liebes altes Lesebuch</i> | 32.— | — <i>Schläsch ihs Trumpf</i> v. Herm. Bauch | 19.80 |
| — <i>Mein Ahnenpass</i> | 8.— | — <i>Kleine Bettlektüre für heimatreue Schlesier</i> | 9.90 |
| — <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann | 35.— | — <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch räda wie derrheeme</i> | 9.90 |
| — <i>Schlesisches Kochbuch</i> | 32.— | — <i>Lache mit Lommel</i> | 12.80 |
| — <i>Die Knoblauchschiere</i> v. Barbara Strehblow | 14.80 | — <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer | 29.80 |
| — <i>Matka mit den bloßen Füßen</i> v. Erle Bach | 19.80 | — <i>Märchenbuch »Rübezahl«</i> nacherzählt v. Chr. Kutscheira | 9.80 |
| — <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> v. Erle Bach | 14.80 | — <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker | 36.— |
| — <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch | 29.80 | — <i>Kampf um Schlesien</i> v. H. v. Ahlfen | 29.80 |
| — <i>Fliegen — mein Leben</i> v. H. Reitsch | 29.80 | — <i>Flucht und Vertreibung</i> v. W. Arndt | 39.80 |
| — <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch | 14.80 | — <i>4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750</i> | 25.— |
| Taschenbuch | 4.80 | — <i>Große Schlesienskarte</i> 6-farbig 1 : 300.000, Größe ca. 100 x 137 cm | 13.— |
| — <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler | 9.80 | — <i>Kreiskarte Hirschberg</i> (1 : 100.000) | 6.— |
| — <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller | 24.— | — <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> (1 : 100.000) | 6.— |
| — <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller | 32.— | — <i>Übersichtskarte Niederschlesien</i> (Ortsnamen deutsch-polnisch) | 5.— |
| — <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller | 4.80 | — <i>Farbige Landkarte Schlesien</i> ca. 42,5 x 30,5 (dt. pol.) | 5.— |
| — <i>Das Märchen von den deutschen Flüssen</i> v. Paul Keller. | 3.— | — <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> ca. 50 x 58 cm | 17.70 |
| — <i>Bergauf und Bergab</i> v. Marg. Hampf-Solm | 6.— | — <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm. | 8.50 |
| — <i>Der frohe Wandersmann</i> heitere Gedichte und Balladen | 4.80 | — <i>Wie's einst war bei uns daheim</i> von Hugo Scholz | 15.70 |
| — <i>Die Zillerthaler</i> v. Fedor Sommer | 9.80 | — <i>„Blaue Berge, grüne Täler“</i> v. Helmut Preußler | 22.70 |
| — <i>Liederbuch „Singende Heimat Schlesien m. Anhang“</i> | 5.— | | |

+ Porto u. Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Herbstklage

Seit du von mir weggegangen,
fehlen Glück und Wonne.
Mit dir schwand der Blumen Prangen,
Duft und Sang und Sonne.

Alles nahmst du in die Ferne,
selbst die blauen Schwalben,
Stare reisten rasch und gerne,
flohen deinethalben.

Fort sind auch mit einem Male
all die muntren Bienen.
Frostbraun hängen an dem Pfahle
tote Georginen.

Mich auch will der Frost bezwingen,
mit dir ging die Wärme.
Wo einst unsre Träume hingen,
ziehen Krähenschwärme.

Sturmwind macht die Ohren taub.
Graue Wetterfahnen
breiten feuchtes Moderlaub
auf die Wanderbahnen.

Ach, wie ist die Welt verhangen
ohne Lieb und Wonne!
Seit du von hier weggegangen,
scheint mir keine Sonne.

Kläre Höhne †

Kinder brauchen eher das Vorbild als die Kritik.
Joseph Joubert

Das Unzerstörbare in meinem Leben

von Hanna Reitsch

jetzt als Taschenbuch lieferbar.

Preis: DM 4,80



Dieser Rübezahl

kann auch Ihr Fenster schmücken.
Das Glasbild zeigt Rübezahl auf
einem Felssockel stehend, hinter ihm
eine knorrige Fichte. Es ist in den
Farbtönen beige-braun-grün gehal-
ten. Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm
Preis DM 155,— + Porto u. Verp.

Zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 92. Geb. am 8. 11. 85 Frau Elisabeth SCHMIDT, geb. Gottwald, Tochter des Weißbiermeisters Robert Gottwald, in DDR-4022 Halle/Saale 11, Gartenstr. 9

Zum 90. Geb. am 11. 11. 85 Frau Agnes DECKERT, geb. Rudolph, Schmiedenstr. 2, in 5270 Gummersbach 1, Löhe Str. 16

Zum 87. Geb. am 3. 11. 85 Frau Frieda MAIWALD, Obere Radestr. 9, in 4708 Kamen, Lenaustr. 10

Zum 86. Geb. am 5. 11. 85 Frau Luise GERSTMANN, geb. Raupach, Friedrichstor 10, in 5800 Hagen, Herbecker Weg 30

Zum 82. Geb. am 18. 10. 85 Frau Martha HABICHT, geb. Wende, Ehefrau des 1950 verstorbenen Fleischermeisters Paul Habicht, Schmiedestr. 31, in 8730 Bad Kissingen, Lesingstr. 14

Zum 79. Geb. am 5. 11. 85 Frau Gertrud FISCHER, geb. Häusler, Goldb.-Vorw. Niederau, in 4057 Brüggen 1, Farnweg 4

Zum 79. Geb. am 9. 11. 85 Frau Friedel BROSIG, geb. Engler, Friseurgeschäft am Ring, in 8900 Augsburg 21, Leisenmahl 26

Zum 78. Geb. am 20. 10. 85 Frau Frieda SAUER, geb. Dobers, Ring 46, in 2843 Dinklage, Niederdingstr. 3

Zum 76. Geb. am 2. 11. 85 Frau Wally ÖHLICH, geb. Hering, in 2165 Harsefeld, Adetenstr. 9 a

Zum 75. Geb. am 22. 10. 85 Herrn Gerhard HERING, in 4055 Niederkrüchten, Steinstr. 37 a

Zum 72. Geb. am 20. 11. 85 Herrn Fritz BECKER, in 7410 Reutlingen 26, Oferdingen, Amundsenstr. 16

Zum 72. Geb. am 16. 11. 85 Frau Anna KLOSE, geb. Pohl, in 7032 Sindelfingen 7, Tailfingerstr. 23/1

Schleslergruppe Goldberg-Bunzlau In München

Wir treffen uns zur Kirmesfeier mit Paschtisch

am Samstag, dem 19. Oktober 1985
19.30 Uhr

im Wappenzimmer der Gaststätte »Zum Löwenbräu« am Stiglmaierplatz. E.G.

Noch lieferbar!

„Tapfere Schlesier —

Mit der 102. schlesischen Division
in Rußland“
von Dr. Franz Meyers

Preis: DM 8,—

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag, dem 10. November 1985 um 17.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1.

Im Rahmen dieser Monatsversammlung veranstalten wir wieder ein „Wellwurstessen“, zu dem uns Fleischermeister Eckhard Vogel die schlesische Wellwurst in bekannt guter Qualität und ausreichenden Portionen liefern wird. Die Essenportion besteht

aus einer hellen und einer dunklen Wellwurst, dazu Sauerkraut und Brot und kostet 9,50 DM. Unsere Bezirkskassierer werden Ihnen bei der nächsten Beitragseinziehung die Essenmarken für das Wellwurstessen anbieten. Bitte machen Sie davon Gebrauch, denn wir können nur die vorbestellten Portionen liefern.

Diesmal ist kein festes Programm vorgesehen, die Unterhaltung soll im Vordergrund stehen und zu erzählen gibt es sicherlich genügend. Wir laden alle Mitglieder mit ihren Familien herzlich dazu ein. H.R.



Zum 92. Geb. am 27. 10. 85 Frau Frieda SIEBER, Lindenstr. 5, in 6500 Mainz, Langenbeckstr. 14, bei Tochter Ursula Sieber.

Zum 90. Geb. am 4. 11. 85 Herrn Hermann GÜNTHER, Töpferstr. 3, in 5620 Velbert, Am Steinmetz 15



Herr Hermann Günther wird am 4. 11. 1985 90 Jahre alt

Herr Günther wird diesen Tag mit seinen 9 Kindern, Schwiegerkindern, 21 Enkeln und 16 Urenkeln feiern. Er ist stolz, trotz der schrecklichen Erlebnisse durch die Flucht und Gefangenschaft solch ein hohes Alter erreicht zu haben.

Mit der Familie gratulieren auch ganz herzlich die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten.

Zum 90. Geb. am 6. 11. 85 Frau Elfriede GESSNER, in 1000 Berlin 45, Holzheimer Weg 25

Zum 81. Geb. am 15. 10. 85 Frau Liesbeth KRÜGLER, Bergstr. 3, in 4618 Kamen/Westf., Westicker Str. 20

Zum 81. Geb. am 29. 10. 85 Herrn Paul BAIER, Lessingstr., in 2805 Stuhr 1, Stuhrmannshöhe 9

Zum 80. Geb. am 7. 10. 85 nachträglich Frau Klara POHL, geb. Nickel, in 4000 Düsseldorf 31, Kalkumer Schloßallee 321

Zum 80. Geb. am 27. 10. 85 Herrn Kurt WOLFSDORF, Liegnitzer Str. 59, in 8510 Fürth, Siemensstr. 44

Zum 78. Geb. am 16. 10. 85 Herrn Georg KUTZNER, in 3204 Nordstemmen 3 OT Barneten, Wilh.-Böllersen-Str.

Zum 75. Geb. am 17. 10. 85 Frau Helene WEINHARDT, geb. Häusler, Schießgasse 3, in 6000 Frankfurt/Main, Berkersheimer Weg 102

Zum 75. Geb. am 30. 10. 85 Herrn Kurt GESSNER, Peipestr. 3, in 2903 Bad Zwischenahn, Oderstr. 6

Zum 73. Geb. am 28. 10. 85 Herrn Kurt TENZER, Gr. Burgstr. 15, in 2000 Hamburg 70, Dellestr. 13

Zum 70. Geb. am 4. 11. 85 Herrn Helmut SÜCKER, in 1000 Berlin 20, Paarener Str. 2

Zum 60. Geb. am 13. 10. 85 nachträglich Herrn Hans MILKE, Langestr. 34, in 1000 Berlin 31, Bundesplatz 12 a

Zum 60. Geb. am 3. 11. 85 Frau Charlotte MEIER, geb. Roth, Bahnhofstr., in 3202 Bad Salzdetfurth, Goethestr. 4

Zum 60. Geb. am 11. 11. 85 Frau Irene FRÖHLICH, geb. Kleinert, Ring 36, in 4300 Essen 14, Sachsenring 148

BERICHTIGUNG

In unserer September-Ausgabe gratulierten wir Frau Frieda BERGER, 5830 Schwelm/Westf., Lausitzer Weg 14, zum 73. Geburtstag am 30. 9. 1985. Leider ist bei der Namensangabe ein Fehler unterlaufen. Der Name lautet richtig: Frau Frieda BRIEGER, geb. Ernst.

Wo liegt der Grüssig-Grund

fragten wir in der September-Ausgabe der Heimatnachrichten auf Seite 134.

Frau Elsbeth Jahn, 8500 Nürnberg 30, Schmausenbuckstr. 52, sandte uns dazu die Abschrift eines Gedichtes.

A Traum vom Grüssiggrunde

A schiener Weg ei inser Heemte
Woar dar no'm Grüssiggrunde,
Eim Traume ginga mer'n zu zween
Ei friher Murgenstunde.
Kee Wölkla schier oam Himmel stoand,
A Lüftla wehte reen wie Soamt,
De Vöglä toata trillier'n,
Ma kunnt' so recht a Herrgott spier'n.
De Boad'anstalt ei Kunradsdurf
Woar längst nimree im Schuß.
Als Kinder ploantschta mer halt durt
Ganz frehlich ohn' Verdruß.
Dar Lamprecht Willem fiehrte durt
A strenges Regiment —
Wullt ihr vo da Stange runter
Woar sei Sakrament! —
Und wetter ging's oam Kirchla nim,
A Eechelweg entlang,
Bei Hauptmann ei dar Goastwirtschoaft,
Do wurd' erscht moal getankt. —
Dann ginga mer mit frischer Kroaft
's Berglä nuff und runter,
Oam Kuppelwege tummelt' sich
Doas Rindvieh frisch und munter.
Nu woarn mer groade oagelangt,
Frau Toalke woar schun wach,
Se wullt' ins äben Koffee gan,
Do goab's an großen Krach. —
No Koffee ruch es schun ganz lecker,
Herrjeh, doa klingelte mei Wecker! —
Doa merkt' ich erscht, doaf ich doas
treemte —

Wie schien woar's doch ei inser Heemte,
Ei Haynau, inser Deichsastoadt
Und moanchem schienen Ausflugsort.
von H. W.



Zum 84. Geb. am 31. 10. 85 Herr Heinrich PETER, Schloßstr. 9, in 4670 Lünen/Westf., Graf-Haeseler-Str. 14

Zum 83. Geb. am 17. 11. 85 Frau Johanna UNGER, geb. Schnittert, Hirschberger Str. 9., in 5650 Solingen 11, Nußbaumstr. 73

Zum 80. Geb. am 16. 11. 85 Frau Lina PÄTZOLD, geb. Hilse, Goldberger Str. 6, in 8676 Schwarzenbach a. d. Saale, Nonnwalder Str. 13

Zum 79. Geb. am 2. 11. 85 Frau Helene DIENST, geb. Nöther, Goldberger Str. 22, in 6520 Worms, Weinheimer Str. 10

Zum 79. Geb. am 14. 11. 85 Frau Lotte MÜLLER, geb. Veve, Witwe von Otto Müller, Goldberger Str. 16, in 3338 Schöningen, Cunostr. 2

Zum 78. Geb. am 14. 11. 85 Frau Grete LIENIG, An der Aue 1, in DDR-Borsdorf-Leipzig, Karl-Liebh.-Str. 48

Zum 77. Geb. am 12. 11. 85 Frau Maria CLAUSNITZER, geb. Sommer, Luisenstr. 1, in DDR-8300 Pirna, Einsteinstr. 19, Feierabendheim, Block B

Zum 76. Geb. am 2. 11. 85 Herr Fritz LIENIG, Ring 26, in 2902 Rastede 1 - Wahnbeck, Butjadinger Str. 51

Zum 75. Geb. am 13. 11. 85 Frau Charlotte HARTWIG, geb. Seefeldt, Hirschberger Str. 28, in 5948 Schmalleberg/Sauerland, An der Robeke 17

Zum 75. Geb. am 18. 11. 85 Frau Herta JACOB, Am Lerchenberg 6, in 3452 Bodenwerder, Am Eckberg 23

Zum 74. Geb. am 7. 11. 85 Frau Carla BOLZ, geb. Steuernagel, Schützenweg 2, in 3000 Hannover 1, von Graevemeyer-Weg 18 c

Zum 74. Geb. am 14. 11. 85 Frau Charlotte JÄHN, geb. Förster, Blücherstr. 13, in 7520 Bruchsal, ev. Altenzentrum, Hutterstr. 47

Zum 74. Geb. am 15. 11. 85 Frau Herda BODE, geb. Moritz, Hirschberger Str. 32, in 5249 Hamm/Sieg, Von-Kleist-Str. 4

Zum 73. Geb. am 20. 10. 85 Frau Helene SPRINGER, geb. Menzel, Humburg 5, in DDR-6500 Gera, Südstr. 21

Zum 73. Geb. am 28. 10. 85 Frau Ida KIEFER, in 1000 Berlin 61, Stallschreiberstr. 47

Zum 73. Geb. am 7. 11. 85 Herr Oskar MÖSCHTER und zum 71. Geb. am 24. 10. Frau Gertrud MÖSCHTER, geb. Kuttig, Ansiedlung 14, in 3250 Hameln 1, Lachsgrund 5

Zum 72. Geb. am 22. 10. 85 Herr Herbert OPARA, Auenstr. 1, in 5880 Lüdenscheid, Stephansohl 10-12

Zum 70. Geb. am 28. 10. 85 Frau Else GEISLER, geb. Menzel, Am Humburg 5, in 4817 Leopoldshöhe, Sperlingweg 31

Zum 70. Geb. am 21. 10. 85 Frau Charlotte FICHTNER, geb. Conrad, auch Alt-Schönau, in 4400 Münster/Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 60. Geb. am 18. 11. 85 Herr Günter HAHN, Goldberger Str. 14, in 2000 Hamburg 61, Stutzenkamp 12 b

Zum 60. Geb. am 19. 11. 85 Herr Walter PILZ, Nieder-Reichwaldau 6, in 3360 Osterode am Harz 1, Hirtenweg 5

Zum 60. Geb. am 20. 11. 85 Frau Genovefa MAIWALD, geb. Dietmair (Ehefrau von Hans M.), Hirschberger Str. 26, in 8910 Landsberg/Lech, Ulrichstr. 10

Zum 55. Geb. am 2. 11. 85 Herr Alfred DIETRICH (Ehemann von Johanna D., geb. Dollischall), Burgplatz 3, in DDR-Frankfurt/Oder, Traubenweg 9

ALT-SCHÖNAU

Zum 84. Geb. am 10. 11. 85 Frau Charlotte TEICHMANN, in 4400 Münster/Westf., Goerdelerstr. 3/36

Zum 79. Geb. am 20. 10. 85 Frau Hedwig MÜLLER, in 4800 Bielefeld, Bleichstr. 64

Zum 79. Geb. am 4. 11. 85 Herr Linus GLAUBITZ, in 6800 Mannheim-Käfertal, Forsterstr. 11

Zum 77. Geb. am 12. 11. 85 Frau Maria CLAUSNITZER, geb. Sommer, in DDR-8313 Dohna über Heidenau, Ernst-Thälmann-Str. 63

Zum 77. Geb. am 16. 11. 85 Frau Minna KLAMT, geb. Berger, in 4800 Bielefeld 1, Ehlenrufer Weg 16

Zum 76. Geb. am 11. 11. 85 Herr Gerhard PRAETSCH/SEIDEL, 3300 Braunschweig, Saalestr. 12

Zum 76. Geb. am 11. 11. 85 Frau Hedwig DRESSLER, in 4424 Stadtlohn/Westf., Hundewick 45

Zum 74. Geb. am 28. 10. 85 Frau Erika VORMEIER, geb. Beer, in DDR-1930 Wittstock/Dosse, Rote Mühle Weg 25

Zum 70. Geb. am 21. 10. 85 Frau Charlotte FICHTNER, geb. Conrad, auch Schönau, in 4400 Münster/Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 70. Geb. am 21. 10. 85 Frau Elli PRAETSCH, geb. Seidel, in 3300 Braunschweig, Saalestr. 12

Zum 55. Geb. am 13. 11. 85 Frau Gertrud MENZ, geb. Böker, in 2117 Tostedt, Freudenthalerstr. 5

ADELSDORF

Zum 85. Geb. am 28. 10. 85 Frau Selma SCHMIDT, in 1000 Berlin 46, Mudrastr. 11

ALZENAU

Zum 88. Geb. Mitte November 1985 Frau Elise SCHILDER, in 5409 Holzappel über Nassau, Lindenallee 1

Berichtigung

In unserer September-Ausgabe gratulierten wir Frau Maria Richter, 4446 Hörstel, zum 77. Geburtstag am 27. 9. 1985. Die Veröffentlichung erfolgte irrtümlich, da Frau Richter bereits verstorben ist.

BÄRSDORF-TRACH

Zum 85. Geb. am 15. 11. 85 Frau Meta WEISSMANN, geb. Liepert, in 3221 Adenstedt üb. Alfeld/Leine

Zum 72. Geb. am 10. 11. 85 Frau Margarete DIETRICH, geb. Jahn, in 7143 Vahingen, Alfeldstr. 12

BAUDMANNSDORF

Zum 76. Geb. am 2. 11. 85 Frau Selma KAMMBACH, geb. Hampel, in 4100 Duisburg 28, Kaiserswerther Str. 84 a II

BISCHDORF

Zum 87. Geb. am 22. 10. 85 Frau Emma KUNZENDORF, geb. Fiebig, Nr. 45, in 5603 Wülfrath, Schillerstr. 51

Zum 85. Geb. am 25. 10. 85 Frau Marta HAUPTMANN, geb. Renner, Nr. 85, ohne Anschrift

Zum 78. Geb. am 31. 8. 85 nachträglich Frau Meta STELLER, geb. Benedic, in 5276 Wiehl 2, Oberbautenberg, Im blauen Hof

Zum 76. Geb. am 25. 9. 85 nachträglich Herrn Ernst SEIDEL, in 4700 Hamm 1, Vogelbeerweg 20

Zum 60. Geb. am 31. 10. 85 Herr Kurt WITTIG, in 3360 Osterode/Harz, Gipsmühlengeweg 7

Zum 55. Geb. am 20. 9. 85 nachträglich Herrn Herbert WITTIG, in 3342 Herzberg/Harz, Strüvergasse 1

BROCKENDORF

Zum 80. Geb. am 18. 11. 85 Frau Helene WIESNER, in 3031 Lachendorf, Jahnstr. 7

Zum 77. Geb. am 9. 11. 85 Herr Hans-Heinrich CARL, Oberschellendorf, in 3173 Müden/Aller, OT Flettmar, Dorfstr. 45

DOBERSCHAU

Zum 80. Geb. am 22. 10. 85 Frau Gertrud KÜHN, geb. Lienig, in DDR-1170 Berlin/Köpenick, Wendenschloß-Str. 32 d/215-06

FALKENHAIN

Zum 92. Geb. am 24. 10. 85 Herr Paul HAUGNER, in 4800 Bielefeld 18, Auf dem Busch 41

Zum 65. Geb. am 7. 11. 85 Herr Kurt FRIEDRICH, in 4817 Leopoldshöhe, Milser Ring 75

GEORGENTHAL

Zum 91. Geb. am 2. 11. 85 Frau Paula REINSCH, geb. Sulkowsky. Sie wohnt mit ihrer Tochter, Frau Friedel Bleul, zusammen in 2841 Steinfeld, Düper Kirchweg. Frau Reinsch war die Wirtin eines schönen Gasthauses in Georgenthal. Sie ist noch sehr rege und vor allem am Zeitgeschehen interessiert.

Zum 83. Geb. am 24. 10. 85 Herr Rudolf SCHNABEL, in 2848 Vechta 2 (Calveslage), Wiesenweg 12

Kalender-Bestellschein

An den Verlag
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Abt. Buchversand
Postfach 21
3000 Hannover 68

_____	Volkskalender für Schlesier 1986	DM 10,40
_____	Schlesischer Bildkalender 1986	DM 10,40
_____	Riesengebirge - Isergebirge 1986	DM 10,40
_____	Jahrbuch der Schlesier 1986	DM 9,90
_____	Der gemittliche Schläsinger 1986	DM 10,80

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

+ Porto und Verpackung

(Unterschrift)



Bischofswerder Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1927/28 mit Lehrer Hofrichter. —
Eingesandt von Frau Erna Niemann, geb. Gutsche, Nr. 73, in 5270 Gummersbach 1,
Kirchfeldstr. 58

GIERSDORF

Zum 86. Geb. am 25. 10. 85 Herrn Artur GITTNER, in 5000 Köln-Mülheim, Altersheim, ohne nähere Angaben

Zum 81. Geb. am 8. 11. 85 Frau Else LANGE, Knobelsdorf, in DDR-9273 Oberlungwitz/Sachsen

Zum 75. Geb. am 16. 11. 85 Herrn Martin SCHÄFER, in 6500 Mainz, Ringstr. 42

Zum 74. Geb. am 24. 10. 85 Herrn Artur KNAPPE, auch Woitsdorf, in 6100 Darmstadt-Arheilgen, Lindenstr. 37

Zum 72. Geb. am 25. 10. 85 Frau Hildegard WALTER, geb. König, in 8603 Ebern-Ruppach Nr. 14

GÖLLSCHAU

Zum 73. Geb. am 28. 10. 85 Frau Meta SCHWARZER, geb. Kriebel, in 4937 Lage-Lippe, Liebigstr. 35

Zum 65. Geb. am 10. 10. 85 Herrn Kurt SCHLECHT, in 8542 Roth, Gerh.-Hauptmann-Str. 55

RÖDITZBERG

Zum 76. Geb. am 6. 11. 85 Frau Hildegard KRABEL, geb. Wuttig, in 4700 Hamm 3, Dortmunder Str. 167

Zum 60. Geb. am 18. 10. 85 Frau Gertrud MÄTSCHKE, geb. Steiche, in 2100 Hamburg 90, Marmstorfer Weg 24

HARPERSDORF

Zum 99. Geb. am 5. 11. 85 Herrn Alfred GRUHN, in 3203 Sarstedt, Am Ried 7

Zum 88. Geb. am 27. 10. 85 Herrn Bruno BERGER, in 3344 Börßum, Mühlenweg 32

Zum 79. Geb. am 10. 11. 85 Frau Emma PEISKER, geb. Hermann, in 3201 Algermissen (Großlobke), Steinkamp 4

Zum 77. Geb. am 5. 11. 85 Frau Meta HILBIG, in 5927 Erndtebrück, Umlandstr. 2

Zum 74. Geb. am 24. 10. 85 Herrn Herbert HÖHER, in DDR-3211 Loitsche, Bahnhofstr. 1

Zum 73. Geb. am 28. 10. 85 Frau Else BURGHARDT, geb. Hoffmann, in 5927 Erndtebrück, Schameder Neustadt 10

Zum 72. Geb. am 22. 10. 85 Frau Herta SCHMIDT, geb. Heidrich, in 2849 Bakum über Vechta Darem

Zum 72. Geb. am 16. 11. 85 Frau Lenchen HOFFMANN, geb. Ludewig, in 5270 Gummersbach, Ahornweg

Zum 65. Geb. am 9. 11. 85 Frau Erna HARSY, geb. Lindner, in 6230 Frankfurt 80, Kurmainzer Str. 83

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 10. 9. 85 Herr Heinrich KÖLLING und Frau Brigitte, geb. Rösner (Junge), in 3260 Rinteln 1, Goldner Stern Markt 8.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute.

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 87. Geb. am 15. 11. 85 Frau Emma KRAUSE, in 4750 Unna-Alteheide, Vaerstbrücke 19

Zum 78. Geb. am 24. 10. 85 Frau Selma FIEBIG, geb. Junge-Ammann, in DDR-1800 Brandenburg, Clara-Zetkin-Heim, Haus 7

Treffen der Hermsdorfer im Haus Schlesien vom 5. — 6. April 1986

Liebe Hermsdorfer,

leider ist es mir nicht möglich, das geplante Treffen im kommenden Jahr vom 5.—6. April 1986 durchzuführen.

Ich bin sehr schwer erkrankt und werde auch in absehbarer Zeit nicht mit meiner Genesung rechnen können.

Bitte, habt dafür Verständnis und glaubt mir, es tut mir sehr leid.

Seid alle herzlichst begrüßt von Eurem
Hans-Eberhard Scholz

HOCKENAU

Zum 82. Geb. am 17. 11. 85 Frau Else NIXDORF, geb. Leßmann, in 6748 Bad Bergzabern, Siemensstr. 12

Zum 72. Geb. Frau Hilda HERTWIG, geb. Mattausch, in DDR-1551 Niebede über Nauen

HOHENLIEBENTHAL

Zum 85. Geb. am 14. 11. 85 Herrn Gustav KINDLER, in 4540 Lengerich/Westf., Feldweg 8

Zum 83. Geb. am 2. 11. 85 Frau Ida BRIX, in 4401 Roxel bei Münster/Westf., Dorfelfeldstr. 29

Zum 81. Geb. am 1. 11. 85 Frau Emma ENKELMANN, geb. Schmidt, in 3200 Hildesheim, Ehrlicherstr. 7 a

Zum 80. Geb. am 5. 11. 85 Frau Elly EXNER, geb. Bähler, in DDR-3241 Flechtingen, Kr. Halderleben, Bendorfer Str. 10

Zum 74. Geb. am 10. 11. 85 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Geisler, auch Röversdorf, in 8728 Hassfurt, Mainblick 38 a

Zum 72. Geb. am 19. 11. 85 Frau Else SCHOLZ, in 3180 Wolfsburg, Woltbergstr. 4

Zum 65. Geb. am 6. 11. 85 Frau Klara BRENDA, geb. Erbe, in 4660 Gelsenkirchen-Buer, Theodor-Otto-Str. 86

Zum 60. Geb. am 8. 11. 85 Herrn Josef WOLF, in 3422 Bad Lauterberg, Zechenstr. 88

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 9. 11. 85 Herr Richard FRÖMBERG und Frau Frieda, geb. Beer, in 4540 Lengerich/Westf., Osterkamps-Kamp 23.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

KAUFFUNG

Zum 100. Geb. am 30. 10. 85 Frau Auguste ZOBEL, geb. Daniel, Hauptstr. 90, in 1000 Berlin, Teuberbachstr. 2

Zum 90. Geb. am 9. 11. 85 Frau Ida SCHUBERT, geb. Pätzold, Viehring 10, in 4150 Krefeld, Dreikönigenhaus

Zum 86. Geb. am 21. 10. 85 Frau Irma BEYER, geb. Zobel, Hauptstr. 232, in 8581 Weidenberg, Künzberggring 34

Zum 85. Geb. am 25. 10. 85 Herrn Wilhelm BÄHR, Hauptstr. 127, in 4720 Beckum-Lütkentrup 8

Zum 85. Geb. am 8. 11. 85 Frau Marta MENZEL, geb. Werner, Dreihäuser 4, in 8948 Mindelheim/Schwaben, Hauptlehrer-Lange-Str. 8

Zum 85. Geb. am 9. 11. 85 Herrn Willi KREISEL, Hauptstr. 2, in 5910 Kreuztal-Krombach, Alte Landstr. 24

Zum 85. Geb. am 18. 11. 85 Frau Emma LANGER, geb. Menz, Hauptstr. 55, in 8643 Hain 4, Post Küps

Zum 84. Geb. am 30. 10. 85 Frau Frieda BEYER, geb. Wahsner, Eisenbergsiedlung, in 5828 Ennepetal 1, Ambrosius-Brand-Str. 34

Zum 84. Geb. am 3. 11. 85 Frau Gertrud WOLF, geb. Nippert, Hauptstr. 67, in 8580 Bayreuth, Rubensstr. 33

Zum 84. Geb. am 20. 11. 85 Frau Hedwig TSCHESCHNER, geb. Szymanski, Hauptstr. 103, in 6540 Hanau/Main, Steinheimer Str. 65

Zum 83. Geb. am 8. 11. 85 Frau Klara BLÜMEL, geb. Wagenknecht, Hauptstr. 19 a, in 2409 Scharbeutz, Oderstr. 23

Zum 83. Geb. am 10. 11. 85 Frau Meta SCHOLZ, Hauptstr. 107, in 4800 Bielefeld 1, Gärtnerweg 49

Zum 82. Geb. am 7. 11. 85 Frau Frieda PILGER, geb. Becker, Randsiedlung 2, in 5600 Wuppertal, Weststr. 87

Zum 80. Geb. am 5. 9. 85 nachträglich Frau Gertrud MEISSNER, geb. Stache, Hauptstr. 158, in 7000 Stuttgart, Wallensteinstr. 29

Zum 80. Geb. am 13. 11. 85 Frau Frieda HORNIG, geb. Geisler, Randsiedlung 1, in 5226 Reichshof-Windfuß, Hochwaldstr. 34

Zum 80. Geb. am 11. 11. 85 Frau Minna VULPIUS, geb. Hännig, Randsiedlung 18, in DDR-9272 Gersdorf Kr. Hohenstein-Ernstthal, Thälmann-Str. 4

Zum 79. Geb. am 26. 10. 85 Frau Frieda ULKE, geb. Riesner, Am Bahnhof Niederkauffung, in 4630 Bochum, Bernsteinweg 17

Zum 79. Geb. am 6. 11. 85 Herrn Walter EXNER, Hauptstr. 28, in 4300 Essen 10, Gerhardt-Stötzel-Str. 10

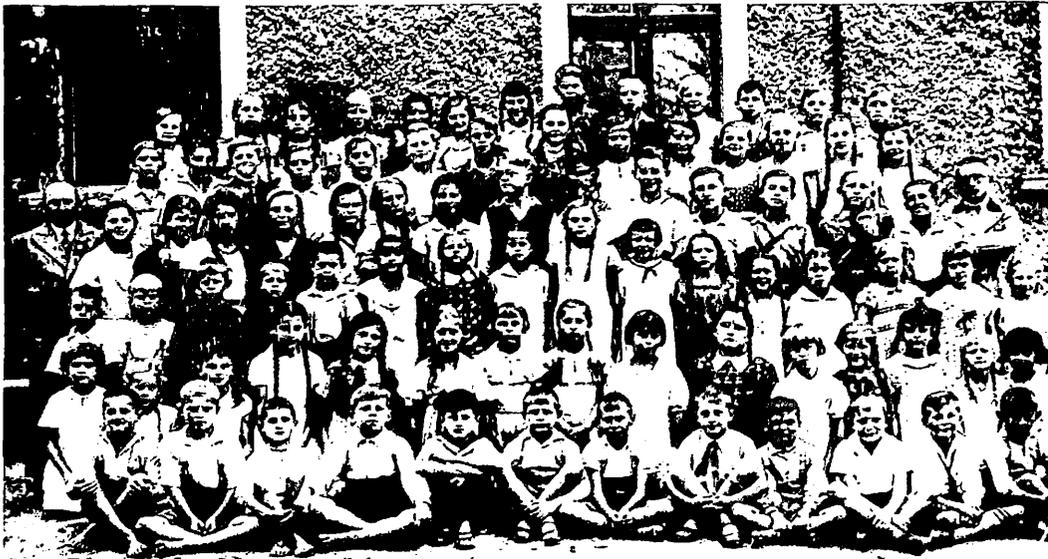
Zum 78. Geb. am 6. 11. 85 Frau Hildegard SCHUBERT, geb. Mehwald, Hauptstr. 76, in 3211 Wallenstedt

Zum 77. Geb. am 4. 11. 85 Herrn Reinhold ARNOLD, Hauptstr. 12, in 3421 Osterhagen, Hauptstr. 19

Zum 76. Geb. am 24. 10. 85 Frau Margarete TAIBER, Viehring 9, in 8670 Hof, Leimitzgrundweg 8

Zum 76. Geb. am 29. 10. 85 Herrn Wilhelm BAAR, Dreihäuser 9, in 7340 Geislingen/Steige, Hohenstufenstr. 27

Zum 76. Geb. am 2. 11. 85 Frau Hildegard LACHMANN, geb. Mantel, Hauptstraße 86, in 4800 Bielefeld 1, Weihestr. 14



Schülerinnen und Schüler der kath. Volksschule Ober-Kauffung/Katzbach — aufgenommen am 10. Oktober 1935. — Foto eingesandt von Frau Gertrud Hagemann/Malkusch, 5014 Horrem, Hauptstr. 344



Zu dem in unseren Ausgaben August und September 1985 veröffentlichten Bericht „Winterreise der Kauffunger wurde zur Frühlingsfahrt“ von Ruth Geisler erhielten wir von einem Heimatfreund die abgebildete Ansicht der Firma Noack & Vogel. Der Einsender selbst war in den Jahren 1927 bis 1930 bei der Firma Noack & Vogel beschäftigt. — Eingesandt von Herrn Oskar Gran, 8620 Lichtenfels, Nordgauer Str. 2, Altenheim



Goldene Hochzeit feiern am 17. 11. 1985 Herr Fritz Weber und Frau Gertrud, geb. Warmbrunn

Zum 76. Geb. am 11. 11. 85 Frau Marta REIMANN, geb. Schampera, Dreihäuser 6, in 4250 Bottrop, Röttgersbank 26

Zum 76. Geb. am 20. 11. 85 Herrn Willi SOMMER, Dreihäuser 8, in 8591 Neusorg Nr. 193 Kr. Kemnath

Zum 75. Geb. am 8. 11. 85 Frau Klare FENDE, Viehring 1, in 4401 Saerbeck-Sinningen, Hermann-Löns-Weg 52

Zum 75. Geb. am 5. 11. 85 Frau Frieda KIRCHNER, geb. Ludwig, Hauptstr. 103, in 4033 Hösel, Am Graben 39

Zum 74. Geb. am 6. 11. 85 Frau Frieda SCHUBERT, geb. Krause, Hauptstr. 188, in 6509 Framersheim, Hinterstr. 3

Zum 73. Geb. am 21. 10. 85 Herrn Ernst SCHUBERT, Hauptstr. 97, in 4003 Meerbusch 3 - Bösinghoven, Windmühlweg 3

Zum 73. Geb. am 1. 11. 85 Herrn Josef SCHAMPERA, Hauptstr. 182, in 7105 Leingarden, Nordhauser Str. 8

Zum 73. Geb. am 7. 11. 85 Herrn Willi TOBSCHALL, Am Bahnhof 6, in 8670 Hof/Saale, Leimitzgrundweg 10

Zum 72. Geb. am 3. 11. 85 Frau Dora DÄUMICHEN, geb. Seifert, Hauptstr. 170, in DDR-Holzendorf Krs. Jessen

Zum 71. Geb. am 29. 10. 85 Frau Erna STRECKER, geb. Walter, Stöckelgut, in 4800 Bielefeld, Starenweg 17

Zum 71. Geb. am 6. 11. 85 Frau Martha MEIER, Hauptstr. 233, in DDR-9610 Glauchau, Schloßstr. 15

Zum 70. Geb. am 19. 11. 85 Frau Liesbeth SEIDEL, geb. Floth, Hauptstr. 137, in 4800 Bielefeld, Mittelstr. 14

Zum 65. Geb. am 10. 11. 85 Herrn Heinrich PILZ, Hauptstr. 217, in 6000 Frankfurt 50 a. M., Hoherodskopfstr. 39

Zum 60. Geb. am 22. 10. 85 Frau Gerda WAGNER, geb. Taube, Obermühle, in 4330 Mülheim, Tristanstr. 4

Zum 60. Geb. am 31. 10. 85 Herrn Gerhard PILGER, Dreihäuser 13, in 3470 Höxter, Untere Mauerstr. 4

Zum 60. Geb. am 22. 10. 85 Herrn Heinrich SCHUBERT, Hauptstr. 60, in 7501 Pfaffenrot, Karlsruher Str. 10

Zum 50. Geb. am 28. 10. 85 Herrn Heinz MILCHEN, Hauptstr. 235, in 8451 Kemnath/Opf., Friedrichstr. 220

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 17. 11. 85 Herr Fritz WEBER und Frau Gertrud, geb. Warmbrunn, Hauptstr. 103—105, in 4150 Krefeld 12, Scheiffgensweg 17.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute.

BERICHTIGUNG

In unserer September-Ausgabe wurde versehentlich Frau Anna GEISLER, geb. Thiel, in 4901 Hiddenhausen 1 über Herford, zum 75. Geburtstag am 15. 10. 85 gratuliert. Frau Geisler ist bereits vor einigen Jahren verstorben.

KLEINHELMSDORF

Zum 90. Geb. am 26. 10. 85 Frau Katharina FIEGERT, geb. Mieger, in 5376 Nettersheim/Eifel, Alte Burg 45

Zum 89. Geb. am 18. 10. 85 Frau Else BECK, in 6503 Mainz, Im Münchfeld 27

Zum 80. Geb. am 20. 11. 85 Frau Agnes DIENST, in 8000 München 21 (Leim), Landsbergstr. 285 b

Zum 74. Geb. am 16. 11. 85 Herrn Alois RUFFER, in 4540 Lengerich, Rode Erde 25

Zum 60. Geb. am 2. 8. 85 nachträglich Herrn Paul KLOSE, in 4400 Münster, Otto-Herzing-Str. 36 A

KONRADSBERG

Zum 75. Geb. am 27. 10. 85 Herrn Gerhard SCHOLZ, in DDR-8601 Milkwitz/Kr. Bautzen

KONRADSDORF

Zum 91. Geb. am 19. 9. 85 Frau Frieda KABSTEIN, in Hebrentshausen, Post 8301 Rudelshausen, Pfarrhof

Das Fest der „Eisernen Hochzeit“ feiern am 18. 10. 85 Herr Wilhelm REINISCH, 92 Jahre, und Frau Berta, geb. Reinhold, 81 Jahre, in 4155 Grefrath 2, Oedt, Moorenallee 41 AZ W 22.

Zu diesem seltenen Fest gratulieren wir recht herzlich und wünschen dem Jubelpaar alles erdenklich Gute.

KONRADSWALDAU

Zum 88. Geb. am 22. 10. 85 Frau Ella FEIGE, geb. Scholz, in 4520 Melle/Wiehengebirge 8, Suttorfer Str. 53

Zum 84. Geb. am 14. 11. 85 Frau Gerda BEER, geb. Zobel, in 4800 Bielefeld 16, Azorenstr. 8

Zum 83. Geb. am 28. 10. 85 Frau Emma NIXDORF, geb. Raupach, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 37

Zum 76. Geb. am 21. 10. 85 Frau Hildegard LIPS, geb. Hahm, in 4800 Bielefeld 1, Osterfeldstr. 4

Zum 76. Geb. am 19. 11. 85 Frau Hilde MACHALKE, geb. Schirner, in 3100 Celle - Groß Hehlen, Wacholderweg 1

Zum 74. Geb. am 15. 10. 85 Frau Hedwig BERGER, geb. Hainke, in DDR-8300 Pirna 4, 206-01, Büttnerstr. 1

Zum 72. Geb. am 8. 11. 85 Herrn Kurt VOGT, in 3101 Lachendorf Kr. Celle, Wiesenstr. 42

Zum 70. Geb. am 13. 11. 85 Herrn Oskar BINNER, in A-9020 Klagenfurt, Mittelstr. 4, Österreich

LEISERSDORF

Zum 82. Geb. am 21. 10. 85 Herrn Johann HÄRTEL, in 8621 Großheirath, Grasingerweg 1

Zum 81. Geb. am 2. 11. 85 Frau Selma SATTELMAIER, in 7133 Maulbronn II, Rentstr. 2

Zum 72. Geb. am 13. 11. 85 Frau Wanda HELBIG, in 2460 Osterholz-Scharmbeck, Kantstr. 24

Zum 71. Geb. am 28. 10. 85 Frau Martha BECKER, geb. König, in 7505 Ettlingen, Pulvergartenstr. 19

LIEGNITZ

Zum 76. Geb. am 11. 11. 85 Herrn Alfred SPRINGER, in DDR-6500 Gera, Südstr. 21

LOBENDAU

Zum 83. Geb. am 3. 11. 85 Frau Minna PLAGWITZ, geb. Fliegel, in 5970 Plettenberg, Ohle, Elhausen 5

Zum 76. Geb. am 7. 11. 85 Herrn Alfred LEUSCHNER, in 4000 Düsseldorf 30, Krahenburgstr. 21

Zum 73. Geb. am 29. 10. 85 Frau Hilda ERKENBERG, geb. Kügler, in 4784 Rüthen, Danziger Str. 1

Zum 73. Geb. am 17. 11. 85 Frau Mariechen GÖHLICH, in 4000 Düsseldorf 30, Auf den Geisten 4

LUDWIGSDORF

Zum 73. Geb. am 11. 11. 85 Herrn Fritz BINNER, in 2190 Cuxhaven 13, Dahlienweg 15

Zum 71. Geb. am 25. 10. 85 Frau Berta OPITZ, geb. Exner, in 4800 Bielefeld 1, Bultkamp 8

Zum 60. Geb. am 19. 11. 85 Frau Minna LAUBE, geb. Keil, in DDR-4400 Bitterfeld, Mühlstr. 15

Zum 50. Geb. am 16. 11. 85 Herrn Roland VIELHAUER, in 3500 Kassel, Christbuchenstr. 73

MÄRZDORF

Zum 83. Geb. am 19. 11. 85 Frau Emma LANGNER, geb. Kynast, 2808 Syke-Wachendorf

Zum 75. Geb. am 13. 11. 85 Frau Frieda OHLF, geb. Walter, in 3200 Hildesheim, Braunschweiger Str. 62

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 76. Geb. am 1. 11. 85 Herrn Willy KOBELT, in 5769 Westenfeld-Bruch/Sundern, Mettmeckenweg 17

MODELSDORF

Zum 88. Geb. am 4. 11. 85 Frau Meta SEEWALD, in DDR-8901 Buchholz über Görnitz/Sachsen

Zum 80. Geb. am 5. 11. 85 Frau Meta WALTER, geb. Rinke, in DDR-8708 Großschweidnitz kr. Löbau/Sa.

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 94. Geb. am 30. 10. 85 Frau Gertrude FINNEY, in Mansfield, Ohio, 528 Broadview

Zum 76. Geb. am 20. 11. 85 Frau Minna REICH, geb. Weiß, in 4800 Bielefeld 1, Bultkamp 35

Zum 65. Geb. am 2. 11. 85 Herrn Kurt-Joachim LIENIG, in 4800 Bielefeld 17, Thomas-Mann-Str. 3

Zum 60. Geb. am 10. 11. 85 Frau Margot HEIN, in 4000 Düsseldorf 1, Himmelgeisterstr. 110

BERICHTIGUNG

Die Gratulation zum 91. Geb. am 15. 10. 85 von Frau Martha FRANKE, geb. Leuschner, 1000 Berlin 33, erfolgte in unserer September-Ausgabe versehentlich, da Frau Franke bereits verstorben ist.

Neukirch an der Katzbach



Zu unserem Heimatortsnamen gehörte auch das „an der Katzbach“ dazu. Im ganzen Deutschen Reich gab es damals zwölfmal den Namen Neukirch. Also spielte die Katzbach auch in dieser Hinsicht eine bedeutende Rolle. Fast alle Bäche waren männlich, aber bei der Katzbach war das anders (Schlacht an der Katzbach). Wahrscheinlich kommt es daher, daß wir in Schlesien nicht von *dem* Bach, sondern in

der Mundart von *der Baache* sprachen. Der wirtschaftliche Nutzen der Katzbach war in den früheren Jahren sehr bedeutend. Viele Mühlen und Sägewerke nutzten ihr Wasser, das meist durch Wehre und Mühlgräben umgeleitet wurde und so als Antriebskraft diente.

Nun war die meiste Zeit des Jahres unsere Baache ein friedliches Gewässer, in welchem sich auch verschiedene Fischarten

Reliefkarte des Riesen- und Isergebirges

jetzt wieder lieferbar

Preis: DM 22,—

tummelten. Im Hochsommer, bei richtig heißem Wetter, hätten wir oft gerne mehr Wasser in der Baache gehabt. Es war für uns als Kinder die einzige Möglichkeit, im Freien Badefreuden zu genießen. Andererseits kam es natürlich vor, daß bei langanhaltenden Regenfällen das Bachbett die Wassermassen nicht fassen konnte. Dann gab es an flachen Stellen, wie z. B. beim Krätzig-Vorwerk, auf der anderen Seite auch Überschwemmungen, so daß das Wasser die Straßen und die dahinterliegenden Grundstücke als Flußbett mit zu Hilfe nahm. Schlimm wurde es manchmal im zeitigen Frühjahr, wenn alles hart gefroren war und dann plötzlich Tauwetter eintrat. Die manchmal mehr als 20 cm dicken Eisschollen schoben sich dann oberhalb des Wehres, bei der Schloßmühle, übereinander und bildeten eine große Gefahr für die Stege und die an den Ufern liegenden Grundstücke. Wenn sich die Möglichkeit bot und die Mitte der Baache eisfrei war, nutzten wagemutige Jungen die Gelegenheit, um sich auf den Eisschollen treiben zu lassen. Dieses abenteuerliche Vergnügen wurde „Schöllerrfahren“ genannt.

Die Feuerwehr wurde manchmal auch zum Schutz und zur Sicherung bei Hochwassergefahr eingesetzt. Dieser Dienst endete, wenn alles gut gegangen war, vielleicht bei Helbig in Rosenau, evtl. bei Hindemith oder bei Linke, später Dittrich, am anderen Ende des Dorfes.

*Martin Gottstein
Richard Meschede*

PETERSDORF

Zum 77. Geb. am 25. 10. 85 Frau Charlotte TSCHIERKE, geb. Börner, in 5600 Wuppertal 11, Geibelstr. 3

PILGRAMSDORF

Zum 79. Geb. am 5. 11. 85 Herrn Ernst LIEBICH, in 2803 Weyhe, Sandstr. 3

PRAUSNITZ

Zum 85. Geb. am 27. 10. 85 Frau Selma SCHMIDT, in 1000 Berlin 46, Mudrastr. 11, Ptr.

Treffen der Prausnitzer in Flachlanden

Für das letzte Wochenende im April hatten die Geschwister Conrad ein Treffen vorbereitet: Wiedersehen nach 40 Jahren!

Die Spannung war groß. Würden wir uns überhaupt erkennen? Auf dem Bahnhofsvorplatz in Ansbach warteten schon Herr Lieret mit Kretschmer Willi und Bernd Siegfried, um alle Anreisenden aus Süd und Nord, Ost und West nach Flachlanden zu bringen. Hier fand jeder ein schönes Quartier. Am Nachmittag trafen wir uns im Gasthof „Zur Rose“ (?). Es begann gleich ein munteres Geplauder bei „Stresel-

kucha“ und anderen guten Dingen. Am Abend zeigte uns Werner Conrad Dias von einer Fahrt nach Prausnitz und schließlich noch ein paar Bilder aus früheren Zeiten: Prausnitz, wie es einmal war.

Viel zu schnell vergingen auch die Stunden am Sonntag mit einer Fahrt nach Rotenburg o. d. Tauber oder dem Gottesdienst in Flachlanden. Zum Mittagbrot fanden wir uns alle wieder in der „Rose“ ein. Bilder wurden ausgetauscht, schlesische Gedichte erklangen, fast vergaß man über allem, das Essen zu bestellen. Wer hatte im Hof schon wieder Stühle bereitgestellt? Schnell noch ein Gruppenbild schießen, denn die ersten mußten bald aufbrechen. Noch lange werden wir an die gemeinsamen Stunden denken, die so gut vorbereitet und liebevoll durchgeführt wurden.

Johanna Kresse

Heikenbergstr. 32 a, 3422 Bad Lauterberg



Pilgramsdorf

Pilgramsdorf, mein Heimatdorf

Vermag's nicht zu sagen, wie ich an dich denke,
vermag's kaum zu glauben, wie sehr ich dich lieb.
In all' meinen Wünschen, im Wachen und Träumen,
mein Dorf an der Deichsa mich immer umgibt.

Wie wechsellvoll ist doch dein Schicksal gewesen.
Vom Schrecken der Kriege bliebst nie du verschont.
Gekrönte Häupter und ruhmreiche Feldherrn
im Dorf an der Deichsa, im Schlosse gewohnt.

Ich seh' dich noch vor mir im schmucken Gewande,
umrahmet von Feldern, den Wäldern und Höh'n.
Gleich wo ich auch sein mag, ich halt' dir die Treue,
mein Dorf an der Deichsa, lebendig und schön.

Von ferne schon grüßt so vertraulich der Kirchturm
und bietet das erste Willkommen mir dar.
Die stattlichen Höfe, die freundlichen Häuser,
mein Dorf an der Deichsa, wie's früher einst war.

Es dreht sich manch' Mühlrad gar hurtig am Bache.
Geschäftiges Treiben, wohin man auch sieht.
Dort drüben die »Nuppers« im blühenden Gärtel,
im Dorf an der Deichsa, wo jeder sich müht.

Es weiden gemächlich die Tiere im Grase,
hier schnattern die Gänse, da brummt eine Kuh.
Ein Pferdegespann rollt mit Peitschengeknalle
im Dorf an der Deichsa dem Bauernhof zu.

Die Eisenbahn bimmelt hoch über der Straße.
Sie dampft mit den Dörflern zum Kreisstädtel hin.
Der Schienenweg führt sie durch Wiesen und Felder,
mein Dorf an der Deichsa liegt traut mittendrin.

Die Feste verstand man einst trefflich zu feiern,
man ließ sich nicht lumpen und langte auch zu.
Was hatten wir doch für gemütliche Zeiten
im Dorf an der Deichsa in Frieden und Ruh!

Vorbei ging des Lebens beschauliches Dasein,
manch' Traum in der Jugend, der unerfüllt blieb. —
Im Wandel der Zeiten hab' ich dich verloren,
mein Dorf an der Deichsa, so innig geliebt.

Es haben die Jahre dein Antlitz verändert,
tief gruben so leidvolle Narben sich ein.
Es mögen dich nie wieder Kriege umtoben,
du, Dorf an der Deichsa, bleibst immer auch mein!

*Ilse Schlotte geb. Hochmuth
früher Pilgramsdorf*

PROBSTHAIN

Zum 93. Geb. am 17. 11. 85 Herrn Richard BRAUN, in 2800 Bremen-Huchting, Kladinger Str. 19

Zum 84. Geb. am 31. 10. 85 Frau Alma SCHOLZ, geb. Menzel, in 4903 Schötmar/Lippe, Storksbreede 18

Zum 75. Geb. am 31. 10. 85 Frau Gertrud SCHWARZER, in DDR-8400 Riesa/Elbe, Lerchenweg 10

Zum 65. Geb. am 18. 11. 85 Frau Ruth HINNAH, geb. Raupach, in 4407 Greven/Reckenfeld

Zum 65. Geb. am 14. 11. 85 Frau Erna MOSIG, geb. Feige, in DDR-8400 Riesa/Elbe, Dr. Hüls-Str. 20

Zum 65. Geb. am 15. 11. 85 Frau Renate TILGNER, geb. Graupe, in 7410 Reutlingen, Weihergärtenweg 61

Zum 60. Geb. am 13. 10. 85 nachträglich Herrn Helmut JUNGE, in DDR-8400 Riesa/Elbe, Thälmannstr. 81

Zum 50. Geb. am 8. 11. Frau Christa BUSCH, geb. Seidel, in 3070 Nienburg

Berichtigung

In unserer Ausgabe vom August 1985 gratulierten wir Frau Alwine Tschentscher, geb. Rülke, 5225 Wildbergerhütte, zum 91. Geburtstag am 30. 8. 1985. Nach einer uns nunmehr zugehenden Mitteilung ist Frau Tschentscher bereits am 29. 11. 1980 verstorben.

REICHWALDAU

Zum 80. Geb. am 26. 10. 85 Frau Klara RESSEL, in 2902 Rastede, Elektrizitätsweg 4

Zum 79. Geb. am 5. 11. 85 Herrn Erich RESSEL, in 6733 Hassloch, Fasanenweg 1

Zum 76. Geb. am 21. 10. 85 Herrn Fritz ZOBEL, in 3071 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 74. Geb. am 8. 11. 85 Frau Frieda HOFFMANN, geb. Exner, in 6466 Gründau, Schulstr. 22

Zum 71. Geb. am 17. 11. 85 Frau Helene SCHNEIDER, geb. Arlt, in 3051 Wunstorf 1, Am Hein 6

BERICHTIGUNG

In unserer September-Ausgabe gratulierten wir Herrn Oskar TSCHENTSCHER zum 80. Geburtstag am 20. 10. 1985. Versehentlich wurde die alte Anschrift angegeben. Herr Oskar Tschentscher wohnt in 5910 Siegen 21, Röntgenstr. 12.

REISICHT

Zum 89. Geb. am 5. 11. 85 Frau Ida BERT, geb. Vogt, Nr. 157, in 5921 Schwarzenau, Tiefenbacher Weg 7

Zum 86. Geb. am 14. 11. 85 Frau Emma FENGLER, geb. Meißner, Nr. 25, in DDR-7023 Leipzig N 23, Kirschbergstr. 21

Zum 84. Geb. am 10. 11. 85 Frau Gertrud FRIESE, geb. Niegsch, Nr. 32, in 8901 Anhausen ü. Augsburg II, Bergstr.

Zum 82. Geb. am 23. 10. 85 Herrn Ernst BAUSCHKE, Nr. 14, in 1000 Berlin 42, Kosleckweg 11 b

Zum 75. Geb. am 5. 11. 85 Herrn Fritz GÄRTNER, Nr. 20, in 7611 Nordrach/Schwarzw., Siedlung 210 b

Zum 73. Geb. am 19. 11. 85 Frau Brunhilda JÄNSCH, geb. Keck, Nr. 110, in 8908 Krumbach, Kammweg 6

Zum 72. Geb. am 7. 11. 85 Frau Adelheit RENNER, geb. Fengler, Nr. 80, in 4052 Korschenbroich, Am Taubenschlag 27

Zum 72. Geb. am 27. 10. 85 Frau Margarete KÜHN, geb. Jakob, Nr. 73, in DDR-4020 Halle/S., Ernst-Moritz-Arndt-Str. 6

Zum 71. Geb. am 30. 10. 85 Herrn Erwin LORENZ, Nr. 33, in 3410 Nordheim, Eichstätte 18

Zum 71. Geb. am 14. 11. 85 Herrn Kurt GROSSMANN, Nr. 148, in 6791 Hütschenhausen, Schanzermühle

Zum 70. Geb. am 26. 10. 85 Frau Grete HECHT, geb. Nickel, Nr. 95, in 6000 Frankfurt-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 55. Geb. am 17. 11. 85 Herrn Kurt PELTNER, Nr. 4, in 4040 Neuß, Bergheimer Str. 254

Zum 50. Geb. am 2. 11. 85 Frau Ursula MASAKOWITZ, geb. Jentsch, Nr. 95, in DDR-6100 Meiningen, Berliner Str. 57

RÖCHLITZ

Zum 77. Geb. am 14. 11. 85 Frau Luise DRESCHER, geb. Willenberg, in 2812 Hoya/Weser, Rosenstr. 17

RÖVERSDORF

Zum 78. Geb. am 8. 11. 85 Frau Irma SCHARF, in 4400 Münster, Schlaunstr. 15

Zum 74. Geb. am 10. 11. 85 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Geisler, auch Hohenliebenthal, in 8728 Hassfurt, Mainblick 38

Zum 50. Geb. am 27. 10. 85 Herrn Günter FEIGE, in 5900 Siegen 21, Berstr. 68

SAMITZ

Zum 83. Geb. am 13. 10. 85 Herrn Paul ZOBEL, in 5253 Lindlar, Buchenweg 11

Zum 76. Geb. am 6. 10. 85 nachträglich Herrn Paul SCHWARZER, in 4937 Lage-Lippe, Liebigstr. 35

ST. HEDWIGSDORF

Zum 74. Geb. am 29. 9. 85 Frau Else ZOBEL, geb. Pohl, in 5330 Königswinter 21, Waldfriedenstr. 18

SCHÖNWALDAU

Zum 70. Geb. am 24. 10. 85 Frau Else TÄSLER, geb. Kriebel, in 6395 Weilrod 3, Bangert-Str. 10

STEINBERG

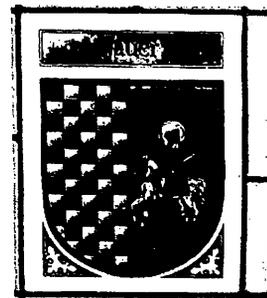
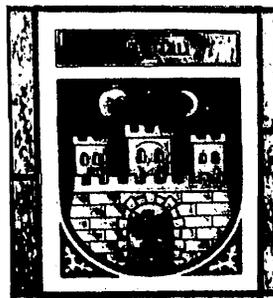
Zum 76. Geb. am 13. 11. 85 Frau Meta FISCHER, geb. Jäkel, in 4800 Bielefeld 1, Bleichstr. 92



Die Schule in Röchlitz — aufgenommen nach 1945. — Eingesandt von Frau Luise Drescher, geb. Willenberg, 2812 Hoya/Weser, Rosenstr. 17

Der schöne Schmuck für Ihr Fenster — ein Wappen aus der Heimat!

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebrannt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.



Nicht nur von den abgebildeten Wappen »Goldberg«, »Hayнау« und »Jauer« sind Glasbilder zum Preise von DM 155,— (+ Porto u. Verp.) lieferbar, sondern auch von vielen anderen Orten Schlesiens.

Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden.

Zu beziehen durch die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

STEINSDORF

Zum 87. Geb. am 24. 10. 85 Frau Klara REIMANN, geb. Rabe, in 2807 Achim, Kr Verden, Magdeburger Str. 8

STRAUPITZ

Zum 72. Geb. am 18. 11. 85 Frau Gertrud GOTTHARD, geb. Schrinner, in DDR-4101 Brachstedt, Mittelstr. 44

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 86. Geb. am 17. 11. 85 Herrn Richard KLOSE, in 3420 Herzberg/Harz, Wiesenweg 7

Zum 84. Geb. am 3. 11. 85 Frau Martha BURGHARDT, in 4800 Bielefeld 1, Auf dem langen Kampe 100 a

Zum 83. Geb. am 19. 11. 85 Frau Meta HANKE, in 4290 Bocholt, Burggrafenstr. 42

Zum 82. Geb. am 12. 11. 85 Herrn Gustav NEUMANN, Bei der Kirche, in 4800 Bielefeld 1, Hartlager Weg 67

Zum 80. Geb. am 30. 10. 85 Frau Selma GEISLER. Sie wohnt bei ihrer Schwester Else Weigt in 4800 Bielefeld 1, Jakob-Kaiser-Str. 17

Zum 80. Geb. am 30. 10. 85 Herrn Erich GEISLER, in 4800 Bielefeld 1, Siebenbürger Str. 26

Zum 80. Geb. am 9. 11. 85 Frau Frieda HINKE, geb. Scholz, in 4902 Bad Salzuflen 5, Heustr. 13

Zum 79. Geb. am 11. 11. 85 Herrn Paul WEIST, Im Loch, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Karl-Marx-Str. 27

Zum 77. Geb. am 20. 11. 85 Herrn Willi HABERNOLL, in 2000 Hamburg 54, Mutzenbecher Weg 6

Zum 77. Geb. am 22. 10. 85 Frau Gertrud WINTER, geb. Hainke, in 4800 Bielefeld 1, Carl-Hoffmann-Str. 20

Zum 76. Geb. am 30. 10. 85 Herrn Erich BRAUNER (Ratschin), in 6786 Lemberg/Pfalz, Glashütter Str. 1

Zum 75. Geb. am 2. 11. 85 Herrn Helmut LANGER, in 4800 Bielefeld 14, Wilfriedstr. 42

Zum 74. Geb. am 21. 10. 85 Frau Margarete REUNER, geb. Reinert, in 4800 Bielefeld 1, Osningstr. 6

Zum 73. Geb. am 4. 11. 85 Herrn Alfred HEIDRICH, in 3071 Nienburg OT Holtorf, Hofe Nr. 18

Zum 73. Geb. am 13. 11. 85 Frau Martha SCHOLZ, in 1000 Berlin-Tegel, Rohrbrunner Str. 8

Zum 72. Geb. am 5. 11. 85 Herrn Hermann HELFER, in 4800 Bielefeld 1, Lohkampstr. 2

Zum 71. Geb. am 22. 10. 85 Frau Margarete RÖSEL, geb. Weist, in DDR-8352 Hohnstein, Karl-Marx-Str. 3

Zum 71. Geb. am 31. 10. 85 Herrn Ernst LANGER, in 8431 Mühlhausen b. Neumarkt/Oberpf.

Zum 71. Geb. am 13. 11. 85 Herrn Erich KLOSE, in 7145 Markgröningen, Helenenstr. 11

Zum 71. Geb. am 18. 11. 85 Frau Hilde REINERT, geb. Friebe, in 3071 Stöckse Nr. 170 Kr. Nienburg

Zum 65. Geb. am 4. 11. 85 Frau Käthe GOTTSCHLING, 5305 W Wisconsin Ave, Milwaukee 53208/Wis. USA

Zum 60. Geb. am 20. 11. 85 Herrn Harald HINTZE (Ehemann von Herta, geb. Vollprecht), Toronto/Ontario M4N 3C6, 19 Riverview Dr., Canada

Zum 55. Geb. am 16. 11. 85 Herrn Bernhard GIERSCH, in 4800 Bielefeld 17, Eichelgen 5

Zum 50. Geb. am 1. 11. 85 Herrn Horst MÜLLER, in 3422 Bad Lauterberg 3, Am Pfingstanger 17

Zum 50. Geb. am 5. 11. 85 Frau Edeltraut HANKE, geb. Reuner, in 4815 Schloß Holte, Zur Wanderhütte 38

Zum 50. Geb. am 6. 11. 85 Herrn Siegfried GEBAUER, in 4800 Bielefeld 18, Blomberger Str. 27

Zum 50. Geb. am 19. 11. 85 Herrn Werner BINNER, in 4800 Bielefeld 1, Schürkamp 13

Zum 50. Geb. am 12. 11. 85 Frau Helga BERGEN, geb. Kindler, in 3422 Bad Lauterberg 5, Am Mühlengraben 8

Zum 50. Geb. am 13. 11. 85 Frau Elfriede STIEF, geb. Helfer (Tochter von Fritz H.), in 8123 Peissenberg, Rigi-Str. 4

Liebe Tiefhartmannsdorfer!

Unser Ortstreffen am 28./29. 9. 1985 ist schon wieder Vergangenheit, gar so schnell geht alles vorüber. Und wieder waren wir der Meinung, daß es kaum jemals so schön war! Knapp 190 Gäste konnten wir registrieren, also mehr als 1983. Wieder waren wir wie eine große Familie, jeder wurde fröhlich willkommen geheißen. Allen die kamen, gilt unser Dank: den ältesten, die keine Mühe scheuten, zu uns zu kommen, allen, die einen weiten Weg nach hier hatten, den Getreuen, die immer zur Stelle sind, unseren Gästen aus der DDR, all denen, die erstmals dabei sein konnten, und nicht zuletzt unseren Bielefeldern, vielen Dank.

Für alle mit vielen Grüßen

Helene Ludwig, geb. Erkenberg

Liebe Heimatfreunde,

für den 30. 7. 1986 ist noch einmal eine Fahrt nach Hause geplant. Wahrscheinlich brauchen wir diesmal zwei Busse, wir haben schon ca. 60 Anmeldungen! Wer sich noch daran beteiligen möchte — bitte überlegen Sie schnell und gründlich.

Verbindliche Anmeldungen bis spätestens Anfang Dezember 1985 bei

**Herrn Paul Schwarzer
und Frau Martha, geb. Geisler
3071 Stöckse Nr. 112
Telefon 0 50 26 / 14 02
(möglichst aber schriftlich)**

VORHAUS

Zum 50. Geb. am 11. 11. 85 Frau Gretel LÜSSEL, geb. Gierschner, in 4800 Bielefeld 1, Otto-Brenner-Str. 89

WILHELMSDORF

Zum 81. Geb. am 28. 10. 85 Frau Ella SEIDEL, geb. Warmer, in 5910 Kreuztal-Ferndorf, Auf der Rennwiese 2

WITTGENDORF

Zum 83. Geb. am 27. 10. 85 Herrn August KUHN, in 5758 Fröndenberg, Birkenweg 15

**„Das Unzerstörbare
in meinem Leben“**

von Hanna Reitsch

Sonderausgabe in Leinen 14,80
als Taschenbuch 4,80

Der „Harbst“

*Der Harbst kimmt sachte ei a Pusch,
färbt olles bunt, — wos griene,
ma sitt a letzta Schmetterling
noch dam ich freedig pliene.*

*Bale ober is da au fort
bevor die Baum warn kahle,
nur Pilzla stiehn eim Wolde rimm,
ma pflückt sie wull au, — bahle.*

*Die Vogelbeere stieht im „rut“
Wacholder an Holunder
hon ihre Früchte ufgesetzt,
warn fester, reifer, runder.*

*Die Küh frassa dos letzte Gros
eim Grunde uff der Wiese,
om Obend giehts hernoche heem,
„ho rei“ prillt inse Liese.*

*Bal hockt der Reif uff Holm an Strauch,
mir, — uff dam Ufabänkla,
der Winter kimmt mit Schnie an Eis,
nu, — schmeckt a Glühpunsch-Tränkla.*

Walter Hübner-Fischbach



Schülerinnen und Schüler der Volksschule Wittgendorf — aufgenommen im Jahre 1931.
1. Reihe: Scholz Erich, Helbig Wilhelm, Simon Max, Conrad Walter, Preuß Walter, Pätzold Fritz, Schauer Heinz, Jander Heinz, Kriebel Kurt, Kühn Heinz. 2. Reihe: Baudisch Hans, Händel Erna, Gierschner Else, Semprich Martha, Smateck Selma, Nixdorf Frieda, Händel Gertrud, Schneider Martha, Kühn Grete, Jander Waltraut. 3. Reihe: Elsner Friedel, Schmidt Grete, Simon Martha, Rauh Lotte, Weinknecht Else, Händel Hilde, Burghardt Meta, Dehus Elli, Lehrer Anders. 4. Reihe: Burghardt Helmut, Lange Walter, Geisler Richard, Schmidt Erhard, Bartsch Alfred †, Pätzold Erich †, Jander Günther. — Foto eingesandt von Herrn Heinz Schauer, 4755 Holzwickede, Hauptstr. 73

Woitsdorfer trafen sich in Essen



Zum 6. Mal trafen sich die Woitsdorfer am 7. u. 8. September 1985 im Kölner Hof. Das Wiedersehen mit Freunden und Bekannten war wieder ein Erfolg. Zu Beginn des Treffens am Samstag gegen 15.00 Uhr begrüßte Heimatfreund Arthur Kuhnt die Gäste. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen. Erfreulicherweise waren am Samstag schon mehr Besucher angereist als in den Jahren zuvor. Sonntag begann das Treffen gegen 10.00 Uhr. Es waren soviel von nah und fern gekommen, daß noch Tische und Stühle zugestellt werden mußten. Eine besondere Freude war es, zwei Woitsdorfer aus dem anderen Teil Deutschlands begrüßen zu

können. Die älteste Woitsdorferin, Frau Klara Halter, 86 Jahre, kam aus Halle/DDR. Den beiden DDR-Bewohnern wurde ein kleines Geschenk überreicht. Manch' schöne Erinnerung wurde wach beim Betrachten mitgebrachter älterer Fotos und Schulbilder. Da sich viele nach 40 Jahren zum ersten Mal wiedersahen, gab es natürlich sehr viel zu erzählen. Es war wieder einmal ein gelungenes Treffen. Leider verging die Zeit viel zu schnell, denn gegen 15.00 Uhr mußten dann schon viele in Richtung Heimat fahren.

Arthur Kuhnt

4300 Essen, Mülheimer Straße 15

KAUFFUNG

STANISLAUS, Hedwig, geb. Rother, Hauptstr. 7, in DDR-8122 Radebeul b. Dresden, Talheimstr. 13, am 19. 8. 85, 82 Jahre
HOFFMANN, Richard, Hauptstr. 44, in 3360 Förste, am 3. 7. 85, 85 Jahre

MODELSDORF

SCHULZE, Max, Lehrer und Kantor. Er wohnte zuletzt bei seiner jüngsten Tochter Bärbel Grosse in DDR-9387 Niederwiesa, Karl-Marx-Str. 20, am 22. 9. 85, 89 Jahre

NEUKIRCH/ROSENAU

PÄTZOLD, Gerhard, 4900 Herford-Stedefreund, Stieglitzweg 24, am 24. 9. 85, 44 Jahre

PROBSTHAIN

KUHNT, Artur, auch Kaiserswaldau, DDR-3210 Wolmirstedt, Julius-Bremer-Str. 6, am 29. 6. 85, 87 Jahre

RÖVERSDORF

HÄRTEL, Emma, 4407 Emsdetten, Korrenkamp 18, am 2. 7. 85, 80 Jahre

SCHÖNWALDAU

SCHÄFER, Friedrich, 6522 Osthofen, Gartenstr. 10, am 6. 9. 85, 80 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

SCHIMMEL, Josef (Ehemann von Else, geb. Scholz), 3140 Lüneburg, Ginsterweg 37, am 31. 8. 85, 83 Jahre

HELLIG, Georg, 2190 Cuxhaven 13, Hauptstr. 47, April 1984, 63 Jahre

STÄSCHE, Inda, geb. Schwedler (verh. in Breslau), 4418 Nordwalde, Altenheim, am 16. 9. 85, 89 Jahre

FLIEGEL, Edmund (Sohn von Gerda F., geb. Friebe), 5090 Leverkusen, am 23. 9. 85, 32 Jahre

KLEINERT, Hermann (Sohn von Gustav K.), 4330 Mülheim/Ruhr, Auf dem Bruch 60, am 28. 9. 85, 71 Jahre



SCHLESISIEN

† Unsere Toten †

GOLDBERG

POHL, Emilie, 4600 Dortmund-Brackel, Wel-schenacker 1, am 4. 9. 85, 90 Jahre
WERMUND, Oswald, 6940 Weinheim a.d.B., Gorkheimer Talstr. 17 b, am 22. 9. 85, 78 Jahre
SCHACHER, Walter, 4150 Krefeld, Gatherhofstr. 154, am 23. 9. 85, 74 Jahre

ALT-SCHÖNAU

RASCHKE, Minna, geb. Görlitz, 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 163, am 8. 9. 85, 77 Jahre
BARTHEL, Gustav (Ehemann von Aline B., geb. Beer), DDR-1930 Wittstock/Dosse, Straße der deutsch-sowj. Freundschaft 64, am 21. 8. 85, 72 Jahre

ADELSDORF

KAUL, Klara, geb. Unger, DDR-Trebus O/L., am 15. 8. 85, 73 Jahre

BAUDMANNSDORF

GRAH, Gertrud, geb. Hartlieb, 5650 Solingen, Lützwowstr. 33 a, am 6. 6. 85, 71 Jahre

GEORGENTHAL

LESSIG, Reinhard, 5787 Olsberg, Uferstr. 9, am 15. 8. 85, 47 Jahre

HUNDORF

LIENIG, Fritz, 2902 Rastedt 1, Wahnbe-k, Butjadinger Str. 51, am 20. 9. 85, 75 Jahre

KAISERSWALDAU

SCHOLZ, Gertrud, geb. Lange, auch St. Hedwigsdorf. Sie wohnte bei Tochter Christa Kretschmer in 5204 Lohmar (Breidt), Am Schel-enberg 8, am 27. 8. 85, 87 Jahre

BESTELLSCHEIN

Ja, ich möchte ab _____
Abonnent der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN werden.

Name, Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Wohnort bis 1945:

Jetziger Wohnort:

PLZ

Wohnort

Straße u. Haus-Nr.

Gesucht wird

Nr. 47

Gesucht wird Frau Scheps und Angehörige aus Modelsdorf von dem ehem. belgischen Kriegsgefangenen Jacques LAMBERT, wohnhaft in 4570 Blegny, Belgique.
Hinweise bitte an: Frau Sigrid Rothe, Sperlingsweg 6, 5205 Sankt Augustin 1

Nr. 48

Gesucht wird Frau Lotte Schubert, geb. ca. 1925, aus Schweidnitz/Schlesien (2 Schwestern, Eltern Gutsbesitzer, 1944 befreundet mit Arnim v. Mletzko/Marine).

Frau Schubert wird gesucht von Editha Klenner, früher Bad Groß Ullersdorf/Sudetenland, die mit ihr von Juni 1944 an beim RAD, Lager Kraschen (Breslau/Öls) Schlesien war.

Nach der Flucht am 20. Januar 1945 kamen sie in das Auffanglager Dippoldiswalde bei Dresden, wo sie Ende März 1945 entlassen wurden. Seit dieser Zeit besteht keine Verbindung mehr.

Hinweise bitte an: Frau Jutta Heitzer (Tochter), Röthanger 6, 8525 Uttenreuth

Dank

Da nun die letzte Ernte eingebracht und alle Scheuern auf den Winter warten, da danken wir dir für die vielen harten und guten Arbeitstage, die vollbracht.

Nun breitest du die weiße Decke aus und läßt die Wärme in der Erde wachsen. Wir können still den letzten Rundgang machen

und friedlich unser Werk bestellen zu Haus.

Du hütest nun das Wachsen unsrer Saat, die wir der Erde fleißig übergeben.

Du wirst die Keime in die Sonne heben zur rechten Zeit für eine gute Mahd.

Wir danken dir den milden Sonnenschein und warmen Regen, der die Felder tränkte. Ein jeder Samen, den der Frost nicht

kränkte, wird dir als reife Ernte dankbar sein.

Hans Bahrs †

**Puzzlespiel
„Heimat Schlesien“**

wieder lieferbar!

Preis: DM 12,—

Noch etwas:

**Betr.: Berichte über
Reisen in die Heimat**

Jede Woche erhalten wir mehrere Berichte von Reiset Teilnehmern in die Heimat, die sich im großen und ganzen gleichen.

Wir bitten freundlichst, über solche Fahrten zunächst keine Berichte mehr einzureichen, da es uns einfach unmöglich ist, sämtliche Berichte in den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten abzudrucken. Das ist keine böse Absicht, aus Platzmangel aber leider nicht möglich, zumal — wie bereits oben erwähnt — sich die Berichte doch sehr ähnlich sind!

Mit heimatlichem Gruß

Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Schlesiertreffen in Seeboden am Millstätter See

Liebe schlesische Landsleute!

Ich möchte Euch von unserem Schlesiertreffen, welches hier in Seeboden am Millstätter See in Kärnten zum ersten Mal stattfand, kurz berichten.

Samstag, den 18. Mai 1985, war allgemeines Eintreffen in unserem Kulturhaus, verbunden mit der Eintragung der Schlesier in das Gästebuch, welches unser Kürdirektor Sieghard Preis mit einer wunderschönen Zeichnung von der Schneekoppe und einer Widmung des Bürgermeisters Dr. Kurt Ertl aufgelegt hatte (Übrigens kann sich jeder Schlesier, der seinen Urlaub in Seeboden verbringt, in das Gästebuch eintragen, man braucht nur beim Fremdenverkehrsamt danach zu fragen). Vielleicht finden sich dadurch alte Bekannte wieder.

Am Sonntag fand in Seeboden das „Nudelfest“ statt. Ein Umzug der Trachtenkapelle Lieserhofen, den Trachtenfrauen von Seeboden, der Volkstanzgruppe und uns Schlesiern hinterdrein marschierte vom Kulturhaus bis zum Postwirt, wo uns reservierte Tische, schön im Schatten (es war ein heißer Tag), zum Verkosten von verschiedenen Nudelgerichten, alles Kärntner Spezialitäten, erwarteten. Es war ein sehr netter Sonntagnachmittag.

Ein Schlesier-Kärntner-Abend wurde auch veranstaltet. Unsere Seebodener Trachtenfrauen hatten süße Willkommenssträußchen selbst gebastelt und jedem Schlesier überreicht. Aus den Reihen der Schlesier wurden in heimatlicher Mundart Gedichte, Geschichten und Lieder zur Gitarre vorgetragen. Herr Wilhelm Vielhauer aus der schlesischen Gruppe Weiden/Neustadt hielt einen Vortrag über Schlesien,

wofür die anwesenden Kärntner großes Interesse zeigten. Den Kärntner Teil des Abends bestritten die Singgemeinschaft Unterhaus unter Leitung von Frau Christine Rubenthaler mit vielen schönen Kärntnerliedern und die Volkstanzgruppe Tangern zeigte den Schlesiern heimatliche Tänze. Zum Ausklang des gelungenen Abends sangen gemeinsam Schlesier und Kärntner das Lied „O du Heimat lieb und traut“.

An den anderen Tagen wurden bei schönstem Wetter und bester Stimmung viele Ausflüge in die herrliche Bergwelt Kärntens und seiner Seen unternommen. Auch das Tanzbein wurde oft geschwungen.

Es war wirklich eine sehr schöne Zeit und ich kann Euch jetzt schon verraten, daß für nächstes Jahr, ab 28. Mai, auch wieder ein Schlesiertreffen mit reichhaltigem Programm geplant ist. Es wird in den Heimblättchen früh genug bekanntgegeben. Es würde uns sehr freuen, wenn viele von Euch kommen würden und Vorschläge für die Gestaltung des Treffens eingehen. Vielleicht könnten ganze Gruppen gemeinsam mit dem Bus oder der Bahn anreisen. Quartiere gibt es hier in Seeboden sehr schön und in allen Preisklassen. Die Kärntner sind recht liebe und gemütliche Leute und ich meine immer, alles hat hier eine Ähnlichkeit mit Schlesien. Deshalb fühle ich mich auch sehr wohl hier. Ich komme nämlich aus Weißstein/Krs. Waldenburg und bin mit einem Österreicher verheiratet. Ich hoffe, daß ich im nächsten Jahr im Mai recht viele Schlesier hier begrüßen kann und verbleibe bis dahin

Eure

Erika Koller geb. Linke

Eim Hotelbette

Weil ma asu viele schiene Sacha sitt ei dam »Glotzofon« (Fernsehen), do will ma au gerne oallerhand mittemacha. Für wan sein denn die schiene Sacha, duch nee blußig ferr die Grußa? Au mir klenn Leute macha gerne amol viernahme Welt. Ma hoat ja schunt su oallerlei derlabt; blußig eemol ei am Hotelbette schloofa, doas woar meine große Sehnsucht!

Su viele Reesa, die merr gemacht hoatte, oaber is goab keene Ibernachtung eim Hotel. Merr sein ju nu eemol adlig, merr sein die »von Driebe«. Merr hoan ei oalla Ecka Verwandte und Bekannte, die lohn ins oalle bei sich schloofa. Su is bis doahie nischte aus dam Hotelbette gewurn. Aber nu sullt's warn, merr fuhrn duch uff Alfeld zum Traffa und diesmoal wurde keene Verwandta im a Nachtquartier oagehaun. Jitzt goabs nischts wie eis Hotel.

Nee, ihr Leute, ich koan euch soan, schunt die Virfreede woar gruß. Ma woar ju richtig ganz aus'm Häusel! Und dann woarsch asuweit, merr woarn do. Is woar oalles prima, sauber wie gelect! Oam liebsta wern merr nimme heemgefoahrn!

Und nun koam de schiene Nacht. Miede woarn merr wie die Hunde, denn ei dar sau-

mäßiga Hitza a ganza Tag ei dam Blechkastla sitza, su viel Neues sahn und schunt die irrschta lieba Bekannte begrißt; alsu, ins hoots fersch irrschte gereecht. Merr sahnta ins blußig noch eis Nast. Alsu nischte wie nei. Doas Zimmerla loag nach der Stroaße naus, aber doas machte nischte, is koam kaum a Auto verrbei. Doas Gewitter, woasde wullte kumma, toat ins da Gefoalln, machte bluß a ganz kleenes Feuerwerk und verschwoand wieder. Nu kundte ins ju nischer mehr poassiern. Doas duchtta merr; oaber dar Mensch denkt und Gott lenkt. Merr hoatta ju ganz vergassa, doas merr ei dar Nähe vu enner Boahnschranke woarn. Und die hoatt es uff ins oabgesahn. Oalle hoalbe Stunde ee Zug hie und ee Zug har. Jedsmol bimmelte de Schranke verzahmoal. Ich hoas gezählt, die ganze Nacht lang. An wenn ich duchte, jitz hoots mich derwischt, doa ging doas Bimmerla wieder vo vurne lus. Wenigstens is merr die Nacht ei dam Hotelbette recht lang gewurn und ich hoatte woas ferr mei Geld. Ich werd' se nie eim ganza Laba vergassa!

Christa Ehlert †

Eingesandt von Frau Gisela Mehnert-Gesß, Bremen

FAMILIENNACHRICHTEN

*Es war so reich, dein ganzes Leben,
an Arbeit, Sorgen, Müh' und Last,
wer dich gekannt, wird Zeugnis geben,
wie redlich du gehandelt hast.
So schlaf' denn wohl in Gottes Frieden.
Gott zahlt den Lohn für deine Müh'.
Bist du auch jetzt von uns geschieden,
in unserem Herzen stirbst du nie.*

Nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit verstarb heute meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

GERTRUD SCHOLZ

geb. Lange

* 17. Oktober 1897 † 27. August 1985

früher St. Hedwigsdorf/Kaiserswaldau

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

CHRISTA KRETSCHMER geb. Scholz
REINHARD KRETSCHMER
GABRIELE POHONTSCH

geb. Kretschmer

WOLFGANG POHONTSCH
ASTRID KRETSCHMER
ILONA KRETSCHMER
HERTHI SCHOLZ

sowie alle Anverwandten

5204 Lohmar 1 (Breidt), Am Schellenberg 8

Die Beerdigung mit anschließender Trauerfeier war am Dienstag, dem 3. September 1985, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Lohmar-Wahlscheid.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Sehr plötzlich hat uns mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Onkel und Schwager, Herr

OSWALD WERMUND

* 11. 8. 1907 † 22. 9. 1985

früher Goldberg

für immer verlassen.

In stiller Trauer:

HEDWIG WERMUND
geb. Freudenberg

PETER WERMUND mit Familie
und alle Anverwandten

Weinheim a.d. B., Gorbheimer Talstr. 17 b

Ein Land entsteigt der Dämmerung

von Cosmus Flam

373 Seiten — Leinen mit Schutzumschlag — DM 32,—

„Ein Land entsteigt der Dämmerung“ ist ein historischer Roman, in dem einer der entscheidenden Abschnitte deutscher Geschichte lebendig wird. Die große Kulturleistung der deutschen Wiederbesiedlung des Oderlandes, das friedliche Aufbauwerk der Altstämme, ihre Bewährung in der Zeit des Mongolensturms und der Wiederaufbau des Landes nach den Greueln der Verwüstung wird in diesem großen geschichtlichen Roman mit überzeugender Sachlichkeit dargestellt und gerade heute für uns zu einem unvergänglichen Erlebnis und Gleichnis.

Das Buch, das lange Zeit vergriffen war, können Sie beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Abteilung Buchversand

*Es ist so schwer, wenn sich der Mutter Augen schließen,
zwei Hände ruh'n, die einst so treu geschafft,
und unsere Tränen still und heimlich fließen,
uns bleibt der Trost, Gott hat es wohlgemacht.*

Der Lebenskreis unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

LINA GRAMSCH

geb. Rode

* 20. 05. 1895 in Bielau/Schlesien
wohnhaft gewesen in Wittgendorf/Goldberg

hat sich geschlossen.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen Abschied:

KURT GRAMSCH
und Frau **ELISABETH** geb. Weiß
HELMUT GRAMSCH
und Frau **INGEBORG** geb. Radau
SILKE, INES und GÜNTER
als Enkelkinder

5758 Fröndenberg-Bausenhagen, den 9. August 1985
Palzstraße 65

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

GUSTAV FISCHER

* 29. 4. 1902 † 3. 8. 1985

früher Goldberg
Goldberger-Vorwerke, Niederau 9

Wir mußten ihn fern seiner geliebten schlesischen Heimat zur letzten Ruhe betten.

In stiller Trauer

GERTRUD FISCHER geb. Häusler
EWALD UND ILSE POHLING
geb. Fischer

Enkelkinder und Urenkel

Brüggen 1
Farnweg 4

Nach schwerer Krankheit ist mein lieber Mann, mein lieber Vater, Schwiegervater und Opa, der

Elektromelster

FRITZ LIENIG

* 02. 11. 1909 in Hundorf/Schlesien
† 20. 09. 1985 in Wahnbek

nach einem arbeitsreichen Leben für immer von uns gegangen.

Wir nehmen Abschied
in Liebe und Dankbarkeit

ERNA LIENIG geb. Klose
HARALD LÜBBEN
und Frau **RENATE** geb. Lienig
DETLEF und ANKE

2902 Rastede 1, Wahnbek, Butjadinger Straße 51

Die Trauerfeier fand statt am Donnerstag, dem 26. September 1985, um 11.00 Uhr in der Willehad-Kirche zu Wahnbek; anschließend Beisetzung.

Absender: **H 3309 E**
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Hans-Dietrich Bittkau
Postfach 88, 3000 Hannover 68

HEYLAND SIEGFRIED
GERH.-HAUPTMANN-STR. 7
3070 NIENBURG

Seite 160

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMA

Sehr plötzlich hat uns mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Onkel und Schwager, Herr

OSWALD WERMUND

* 11. 8. 1907 † 22. 9. 1985

früher Goldberg

für immer verlassen.

In stiller Trauer:

HEDWIG WERMUND

geb. Freudenberg

PETER WERMUND mit Familie

und alle Anverwandten

Weinheim a.d. B., Gorchheimer Talstr. 17 b

Herzlichen Dank für alle Grüße und Glückwünsche zu meinem

80. GEBURTSTAG

Gustav Weist

früher Tiefhartmannsdorf

Am Großen Wiel 21
4800 Bielefeld 1

Reliefkarte

„Das Riesen- und Isergebirge“

Ein schöner Wandschmuck und auch ein schönes Geschenk ist diese vierfarbige Reliefkarte.

Die Karte zeigt das gesamte Gebirge vom Landeshuter Kamm im Westen bis nach Bad Flinsberg im Osten mit den einzelnen Ortschaften, den Flußläufen und den Eisenbahnlinien. Gedruckt ist das Relief auf weißem Kunstdruckkarton.

Die Reliefkarte hat ein Format von ca 64 x 23 cm und kostet DM 22,— + Porto und Verpackung.

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Farbiges Schlesien

Fotokalender 1986

mit 12 großformatigen Farbaufnahmen, umfangreichen Bildlegenden. Texte von Dr. Heinrich Trierenberg. Format 49 x 34,5 cm, mit Passepartout und Klarsichtfolie

DM 24,80

+ Porto u. Verpackung

Zu beziehen durch die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

»Daheim

zwischen Schneekoppe und Katzbachtal«

Erinnerungen einer schlesischen Familie
von Gertrud Hagemann/Malkusch

5014 Horrem, Hauptstraße 344
(früher Kauffung/Schönau/Katzbach)

einschl. Porto DM 12,50

Postgiroamt Köln, Kto.-Nr. 4206 69-500

Große Deutsche aus Schlesien

herausgegeben von Herbert Hupka

344 Seiten — In Leinen gebunden — bebildert — DM 34,—

In dem Buch „Große Deutsche aus Schlesien“ werden Leben, Werk und Bedeutung von 40 großen Deutschen schlesischer Herkunft nachgezeichnet, angefangen von der Heiligen Hedwig, der Schutzpatronin Schlesiens, über Joseph von Eichendorff, Adolph von Menzel, Günther Grundmann, Gerhart Hauptmann, Hermann Stehr, Wilhelm Menzel, Graf von Moltke, Ferdinand Lassalle u. a.

Sie alle hatten in Schlesien ihre Heimat.

Die „Großen Deutschen aus Schlesien“ wollen verstanden sein als die geistigen Repräsentanten Schlesiens, von dem wir seit mehr als einem Vierteljahrhundert getrennt sind. Sie stehen dabei auch für den Reichtum unseres Volkes. Ausgewählte Bildnisse der im Wort Porträtierten ergänzen die Texte zu einem lebendigen Zeugnis der Kultur- und Geistesgeschichte Schlesiens und zugleich ganz Deutschlands wird.

Das Buch „Große Deutsche aus Schlesien“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Das schlesische Jahr

Gedichte in schlesischer Mundart von Ernst Schenke

Auf 240 Seiten enthält das Buch die Texte seiner berühmten sechs Kantaten »Das schlesische Jahr«, Januar — Jitz muuß derr Tud zum Durfe naus — Hört ihr Leute, laßt euch sagen — Winterabend — Winternacht — Weihnachtszeit in Schlesien mit den Originalzeichnungen von Martin Sternagel sowie weitere Gedichte im Jahresablauf.

Ernst Schenke gehört zu den Dichtern, die den Leuten »auf's Maul« geschaut haben, das ist das Geheimnis seiner Beliebtheit. Wir Schlesier können froh sein über das umfangreiche Schaffen von Ernst Schenke, mit dem er uns schon zu seinen Lebzeiten soviel Freude bereitet hat.

Das Buch »Das schlesische Jahr«, Band 2, ist in zwei Ausführungen lieferbar:

in engl. Broschur in Ganzleinen
zum Preis von DM 19,80 zum Preis von DM 24,80
+ Porto u. Verpackung

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 88, 3000 Hannover 68, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen Anzeigentarif Nr. 6. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zelle DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskript-einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.